

LWL-Fort- und Weiterbildungen

Kindertagesbetreuung



2019

Immer aktuell:
[www.lwl.org/
fortbildung](http://www.lwl.org/fortbildung)

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

2019

LWL-Fort- und Weiterbildungen

Kindertagesbetreuung

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Zusammenspiel mit den Fachkräften und Fachberatungen sollen unsere Fortbildungen einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung leisten. Für 2019 haben wir daher wieder aktuelle und spannende Angebote aus dem Feld der Kindertagesbetreuung für Sie entwickelt.

Die Unterschiedlichkeit der Kinder und ihrer Familien stellt Fachkräfte vor große Herausforderungen. Die Kindertageseinrichtungen sollen für alle einladend sein und ihre Betreuungsangebote auf die Vielfalt der Familien abstimmen. Inklusion und Diversität werden im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho ein zentrales Thema sein. Die Veranstaltung „Der Vielfalt begegnen“ bietet theoretische Grundlagen und praktische Ideen. Am Beispiel konkreter Bildungsbereiche werden Inklusion und Diversität in den Fortbildungen „Wenn Prinz Seltsam in die Kita kommt“ und „Musik inklusiv“ in den Blick genommen.

Tanzen fördert und fordert. Es werden Möglichkeiten geschaffen, den eigenen Körper kennenzulernen, sich selbst im Raum zu erleben, Musik zu interpretieren und zu gestalten. Wie Sie Tanzen im Kita-Alltag gezielt integrieren können, erfahren Sie in dem neuen Angebot „Kreativer Kindertanz“ im LWL Berufskolleg Hamm.



Birgit Westers

Aktionstabletts und Fühlwannen laden kleine und große Kinder zum Entdecken, Erfühlen, Sortieren und Ausprobieren ein. Sie ermöglichen selbstbestimmte Lernprozesse, die die Kompetenzentwicklung in den Bereichen der Fein- und Grobmotorik, Wahrnehmung, Konzentration und Sprachbildung fördern. Getreu dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun!“ werden in der gleichnamigen Fortbildung im LWL Berufskolleg Hamm pfiffige Ideen für die Arbeit mit Aktionstabletts in der Kita vorgestellt.

Im Fortbildungsangebot des LWL-Landesjugendamtes haben wir gezielt für Fachberaterinnen und Fachberater grundlegende und aktuelle Fragestellungen aufgegriffen: Wie kann in Zusammenarbeit mit Fachberatung und Jugendamt der Kinderschutz gewährleistet werden? Welche Besonderheiten ergeben sich in der Großtagespflege und wie können Tagespflegepersonen in diesem Setting beraten werden? Wie kann der Prozess der Eignungsüberprüfung gestaltet werden? Diese Themen haben wir besonders in den Blick genommen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen ersten Eindrücken spannende Anregungen zu geben, und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen bald willkommen zu heißen.

A handwritten signature in black ink that reads "Birgit Westers". The script is fluid and cursive.

Birgit Westers
LWL-Jugenddezernentin
LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht

Inhalt

Vorwort.....	3
--------------	---

Wir über uns

Anbieter	6
Angebot	8
Schulische Ausbildungen	12
Vorteile	14
Tagungshäuser.....	16
Anmeldung und Organisation.....	18
Bildungsförderung	20
Inhalte und Themen	21

Angebote

Literaturkita	24
Veranstaltungen Kindertagesbetreuung	26
Baukasten Medienkompetenz	88

Service

Teilnahmebedingungen	90
Anmeldeformular.....	93
Chronologische Jahresübersicht.....	94



Unsere Anbieter

Unter dem Dach des LWL-Landesjugendamtes Westfalen konzipieren unsere vier Anbieter ein breites Fort- und Weiterbildungsangebot für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Suchthilfe.

LWL-Landesjugendamt Westfalen

Hauptaufgabe des LWL-Landesjugendamtes ist es, Jugendämter und freie Träger der Jugendhilfe fachlich und finanziell zu unterstützen. Konkret bedeutet dies, die Jugendhilfe in Westfalen-Lippe über aktuelle Entwicklungen zu informieren, sie weiterzuqualifizieren und bei Umsetzungsprozessen von neuen gesetzlichen Regelungen und Empfehlungen zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen. In diesem Sinne konzipieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LWL-Landesjugendamtes laufend neue Fort- und Weiterbildungsangebote zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Jugendhilfe. Die Veranstaltungen werden westfalenweit an unterschiedlichen Orten angeboten.

Weitere Informationen: www.lwl-landesjugendamt.de

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Der Jugendhof Vlotho wurde 1954 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) als Bildungsstätte übernommen. Das LWL-Bildungszentrum bietet Fortbildungen für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe an – insbesondere zu den Themen Jugendhilfe, Leitung, Beratung und Supervision, politische Bildung, pädagogische Methoden, Elementarbildung und kulturelle Bildung. 2010 wurde das LWL-Bildungszentrum mit dem Gütesiegel Weiterbildung ausgezeichnet. Damit weist der Jugendhof den hohen Qualitätsstandard des Gütesiegelverbundes nach. Die idyllisch gelegene Anlage mit angeschlossenem Hotelbetrieb bietet hauseigene Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten. Der Jugendhof kann auch für Gastveranstaltungen gebucht werden.

Weitere Informationen: www.lwl-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Seit über vierzig Jahren werden am LWL Berufskolleg Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Berufsfeld Soziale Arbeit aus-, fort- und weitergebildet. In den Fachschulen für [Sozialpädagogik](#), [Heilerziehungspflege](#), [Heilpädagogik](#) und [Motopädie](#) können staatlich anerkannte Berufsabschlüsse erworben werden. Die Aufbaubildungsgänge [Offene Ganztagschule](#) und [Fachkraft für inklusive Bildung und Erziehung](#) schließen mit einem Zertifikat ab. Durch die Fortbildungsangebote sichern und erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre beruflichen Handlungsmöglichkeiten. Die Bildungsstätte verfügt über eigene Übernachtungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: www.lwl-berufskolleg.de

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Die LWL-Koordinationsstelle Sucht ist das 1982 gegründete Kompetenzzentrum für die Suchthilfe in Westfalen-Lippe. Mehr als 730 Einrichtungen der Suchthilfe nehmen die Dienste der LWL-Koordinationsstelle Sucht bereits in Anspruch. Das Fort- und Weiterbildungsangebot ist spezialisiert auf Themen der Suchthilfe und angrenzende Systeme in der Sozialen Arbeit. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Standorten in Westfalen-Lippe statt.

Weitere Informationen: www.lwl-ks.de



Unser Fort- und Weiterbildungsangebot

Jährlich bieten wir rund 700 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Suchthilfe an.

Ziel unserer Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ist es, durch die Vermittlung fachlicher Kompetenzen die Planungs- und Handlungsfähigkeit des in der Jugend- und Suchthilfe tätigen Personals fortlaufend zu verbessern.

Durch ein breites Spektrum aus Fortbildungen, Zertifikatskursen, Fachtagungen, Arbeitskreisen sowie speziell zugeschnittenen Inhouse-Angeboten erhalten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Fach- und Methodenwissen zu erweitern, praxisgerechte Handlungsstrategien zu konzipieren sowie Netzwerke auf- und auszubauen.

Unsere Themenfelder



Alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe finden Sie in unserer Broschüre **LWL-Fort- und Weiterbildungen Kinder- und Jugendhilfe**

Unsere Veranstaltungsformate



Zertifikatskurse

Ein besonderes Angebot für Fachkräfte mit Praxiserfahrung und definierten Basisqualifikationen zeichnet unsere Zertifikatskurse aus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen speziell aufeinander abgestimmte Module über einen längeren (teils mehrjährigen) Zeitraum. Wir garantieren ausgewähltes fachlich qualifiziertes Lehrpersonal, beschränkte Gruppengrößen sowie konstante Teilnehmendenkreise. Durch arbeitsfeldbezogene Vorhaben und Projekte gewährleisten wir einen durchgängigen Bezug zur Berufs- und Arbeitspraxis. Die Zertifizierung wird durch das Bestehen von schriftlichen und mündlichen Leistungen abgeschlossen. Eine Teilnahme an einzelnen Modulen ohne Abschlussverfahren ist in der Regel ebenso möglich.



Fortbildungsreihen

Unsere Fortbildungsreihen bieten Raum für eine besonders intensive Auseinandersetzung mit Themen. Praxisgerechtes Fachwissen wird in mehreren aufeinander aufbauenden und/oder sich ergänzenden Lerneinheiten vermittelt. Häufig können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzelne Veranstaltungen aus der Reihe wählen. Zeitliche Flexibilität und individuelle Schwerpunktsetzung sind damit besondere Vorteile unserer Fortbildungsreihen. Der Abschluss erfolgt mit einer zusammenfassenden Teilnahmebescheinigung.



Fortbildungen

In unseren ein- oder mehrtägigen interaktiven Lern- und Lehrveranstaltungen erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeitsfeldbezogenes Fach- und/oder Methodenwissen. Moderne Didaktik, zielgerichtete Methodik und Werkstatt-Charakter zeichnen dieses Format aus. Fortbildungen werden mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung abgeschlossen.



Fachtagungen

Informationsvermittlung und -austausch, Aufbau und Pflege von Netzwerken, Entwicklung von Konzeptionen und Handlungsstrategien stehen bei unseren Fachtagungen im Mittelpunkt. Diese Angebote werden – stets mit dem Fokus auf aktuelle thematische Schwerpunkte – für die Aufgabenträger der verschiedenen Arbeitsfelder konzipiert.



Inhouse-Angebote

Mit unseren Inhouse-Angeboten bieten wir einen speziellen Service für einzelne Träger- und/oder Personengruppen. Auf Anfrage konzipieren wir für Sie gern individuell auf Ihre spezifischen Fortbildungsbedarfe zugeschnittene Veranstaltungen. Inhalte und Termine stimmen Sie direkt mit uns ab. In der Regel führen wir die Veranstaltungen direkt bei Ihnen vor Ort bzw. in Ihrer Region durch. Gern stellen wir Ihnen auch externe Tagungsmöglichkeiten zur Verfügung. **Nehmen Sie unverbindlich Kontakt zu uns auf!**



Arbeitskreise

In unseren Arbeitskreisen erfolgt die prozesshafte Bearbeitung verschiedener Themenfelder. Konstante Teilnehmendenkreise befassen sich mit themenorientierten Fragestellungen und erarbeiten handlungsrelevante Ergebnisse für die Praxis.

S. 21–23
Ihre Ansprech-
personen für
Inhouse-
Angebote

Schulische Ausbildungen

Das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm bietet neben seinem Fortbildungsangebot vier Ausbildungsbereiche und zwei Aufbaubildungsgänge an. Angesprochen sind insbesondere Menschen, die im Sozialwesen eine berufliche Grundbildung erwerben oder ihre fachliche Kompetenz durch einen Aufbaubildungsgang erweitern wollen. Die Ausbildung am LWL Berufskolleg erfolgt berufs- bzw. praxisbegleitend. Die theoretischen Inhalte des Unterrichts und die praktischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden während der gesamten Ausbildungszeit zueinander in Beziehung gesetzt – die Lernorte Schule und Praxis sind durchgängig verbunden. Ein hoher E-Learning-Anteil flexibilisiert den Lernprozess und erleichtert die Kombination von Ausbildung, beruflicher Praxis und privater Situation.

Infoabende: 29. Januar 2019 und 02. Dezember 2019 – jeweils ab 18.00 Uhr

Bildungsgänge am LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Fachschule für Sozialpädagogik

Stationäre Jugendhilfe auf der einen Seite, Tageseinrichtungen für Kinder und Offener Ganztags auf der anderen Seite: Das sind die Arbeitsfelder, nach denen schwerpunktmäßig die Klassen in der Erzieherausbildung zusammengesetzt werden. Ziel ist die Entwicklung hoher Professionalität im zukünftigen Arbeitsfeld.

Fachschule für Heilerziehungspflege

Pflege, Begleitung und Beratung: Das Aufgabenspektrum für Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger ist breit. Nicht zuletzt mit dem in die Ausbildung integrierten Zertifikat „Teilhabebegleitung“ wollen wir der Vielfalt der Anforderungen Rechnung tragen.

Fachschule für Heilpädagogik

Im Zentrum der Ausbildung zur Heilpädagogin / zum Heilpädagogen stehen die Methoden: Die Studierenden wählen zwischen Psychomotorik, Basaler Stimulation/Kommunikation, Familienberatung, Kunsttherapie, Spieltherapie und Biografiearbeit. Es werden Kompetenzen vermittelt, die klassische pädagogische Ansätze und Handlungsmöglichkeiten erweitern.

Fachschule für Motopädie

Möchten Sie Fachkraft im Bereich der Körper- und Bewegungsarbeit werden? Während der zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung in Hamm werden Sie durch praxiserfahrene Lehrkräfte auf diese herausfordernden Aufgaben vorbereitet. Moderne Unterrichtsräume sowie hervorragend ausgestattete Bewegungs- und Therapieräume gewährleisten hier eine praxis- und berufsfeldorientierte Ausbildung.

Aufbaubildungsgänge

Fachkraft inklusive Bildung und Erziehung

Verschiedenheit als Bereicherung wahrnehmen: Das ist der Ausgangspunkt inklusiver Pädagogik. Auf der Basis dieser Grundhaltung leistet der Aufbaubildungsgang einen wesentlichen Beitrag zur konzeptionellen Weiterentwicklung inklusivorientierter Arbeitsfelder. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten einen Fachkraftstatus.

Offener Ganzttag

Das am LWL Berufskolleg entwickelte Angebot hat den Anspruch, die pädagogische Qualität im Ganzttag weiterzuentwickeln. Didaktik-Methodik, Recht, individuelle Förderung und Konzeptentwicklung sind nur einige der Themen, die im Bildungsgang behandelt werden.



Ihre Vorteile

Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

Wir garantieren:

Hohe Qualität

Seit über 50 Jahren konzipieren wir ein breites Spektrum an praxisorientierten Fort- und Weiterbildungen. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von der besonderen Expertise und der langjährigen Erfahrung unserer vier Anbieter. Die Auszeichnungen Gütesiegel Weiterbildung (LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho) und Gütesiegel Committed to excellence (LWL-Koordinationsstelle Sucht) bestätigen unseren hohen Qualitätsanspruch.

Aktuelle Themen

Die nachhaltige Sicherung der Planungs- und Handlungsfähigkeit in den Arbeitsfeldern der Jugend- und Suchthilfe ist unser Ziel. Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote entwickeln wir daher stets am Puls der Zeit und orientieren uns dabei an den aktuellen Bildungsbedarfen aus der Praxis. Selbstverständlich bieten wir Veranstaltungen zu fortdauernden Themen wiederkehrend an.

Faire Konditionen

Fort- und Weiterbildungen sind Teil unseres gesetzlichen Auftrags. In diesem Sinne ist es unsere originäre Aufgabe, Fachkräfte für die Berufs- und Arbeitspraxis durch hochwertige Angebote zu qualifizieren. Hierbei arbeiten wir kostendeckend, nicht gewinnorientiert. Unsere Angebote kalkulieren wir immer zu fairen Konditionen.

Innovative Konzepte

Um das Lernen so effizient und effektiv wie möglich zu gestalten, orientieren wir uns bei der Konzeption unserer Angebote an aktueller Didaktik und Methodik. Dazu gehören unter anderem praxisbezogene Projekte und Lernen mit Werkstatt-Charakter.



Praxisorientierte Vermittlung

Wir sind Mittler zwischen Praxis und Wissenschaft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine hohe Expertise in fachlichen Fragen. Durch unsere Fachberatungen arbeiten wir eng mit der örtlichen Jugend- und Suchthilfe zusammen. Um Theorie und Praxis bestmöglich miteinander zu verbinden, kooperieren wir mit wissenschaftlichen Einrichtungen wie z. B. Fachhochschulen und Universitäten.

Kollegiale Netzwerke und wertvolle Impulse

Unsere Veranstaltungen bieten Gelegenheit für einen anregenden Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem eigenen Bereich und/oder angrenzenden Arbeitsfeldern. Auf diese Weise können unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer kollegiale Netzwerke auf- und ausbauen und wertvolle Impulse für ihre Arbeitspraxis mitnehmen.

Unsere Tagungshäuser

Als Tagungsstätten mit angeschlossenem Hotelbetrieb verfügen das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho und das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm über bedarfsgerechte Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare und andere Veranstaltungen. Hauseigene Übernachtungsmöglichkeiten werden ebenso geboten.

Gern stellen wir die Räumlichkeiten für individuelle Gast- und Gruppenveranstaltungen bereit.



LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Der in idyllischer Ambiente gelegene Jugendhof verfügt über drei Gebäude mit elf unterschiedlich großen Seminarräumen. Von konzentrierter Arbeit in Kleingruppen bis zu Tagungen mit rund 200 Gästen – die Räumlichkeiten sind für unterschiedlichste Anforderungen bestens geeignet. Alle Räume verfügen über modernste Ausstattung. Auf Wunsch können neben dem regulären Zubehör wie Flipcharts, Moderationswänden/-koffern, Beamern, Laptops auch besondere Ausstattungsgegenstände (z. B. Klavier, Flügel, verschiedene Turngeräte) etwa für erlebnispädagogische Aktivitäten oder musikalische Übungen dazugebucht werden. Gerne kann auch das schöne Außengelände für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden.

Das Gästehaus verfügt über 75 Betten in Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmern. Jedes Zimmer ist mit Dusche, WC sowie kostenlosem WLAN-Zugang ausgestattet. Alle Zimmer sind allergikerfreundlich und werden auf Anfrage gern mit zusätzlichem Allergikerbettzeug vorbereitet.

Die Küche des Jugendhofs bietet ein reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet. Zur Mittagszeit werden warme und kalte Speisen ebenfalls in Buffetform angeboten (Salatbuffet, warme Hauptspeisen, Desserts). Nahrungsmittelunverträglichkeiten und individuelle Speisegewohnheiten (vegetarisch/vegan) werden selbstverständlich berücksichtigt.

Weitere Informationen: www.lwl-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Das LWL Berufskolleg bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an, im angeschlossenen Gästehaus zu übernachten. Es bestehen dort Möglichkeiten zur Selbstverpflegung. In der Cafeteria der in unmittelbarer Nähe gelegenen LWL-Klinik wird täglich ein Mittagsmenü angeboten.

Weitere Informationen: www.lwl-berufskolleg.de



Anmeldung und Organisation

Wir empfehlen Ihnen die Online-Anmeldung auf unserer Website www.lwl.org/fortbildung. Das Anmeldeformular auf S. 93 können Sie für Anmeldungen per Post oder Fax verwenden.

Für Ihre Fragen zur Anmeldung und Organisation stehen wir gern zur Verfügung.

Servicezeiten

montags bis donnerstags: 08.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr
freitags: 08.30 – 12.30 Uhr

LWL-Landesjugendamt Westfalen

Postanschrift: LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht
Zentrales Fortbildungswesen | Warendorfer Straße 25 | 48145 Münster | Fax: 0251 591-3245



Christiane Löcke

christiane.loecke@lwl.org
Tel.: 0251 591-4559



Sandra Meier

sandra.meier@lwl.org
Tel.: 0251 591-4580



Kerstin Zillmann

kerstin.zillmann@lwl.org
Tel.: 0251 591-5987



Susanne Kübel

susanne.kuebel@lwl.org
Tel.: 0251 591-5383

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Postanschrift: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm | Heithofer Allee 64 | 59071 Hamm | Fax: 02381 893-8531



Nina Keßler

nina.kessler@lwl.org
Tel.: 02381 893-8504

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Postanschrift: LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho | Oeynhausener Straße 1 | 32602 Vlotho | Fax: 05733 10564



Heidi Jurkewitz

heidi.jurkewitz@lwl.org
Tel.: 05733 923-312



Nicole Wehage

nicole.wehage@lwl.org
Tel.: 05733 923-314



Martina Rohlfing

martina.rohlfing@lwl.org
Tel.: 05733 923-310

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Postanschrift: LWL-Medienzentrum für Westfalen | Fürstenbergstraße 13-15 | 48147 Münster | Fax: 0251 591-3982



Anke Ogorek

anke.ogorek@lwl.org
Tel.: 0251 591-3926



Verena Holtkötter

Sachbereichsleitung
Zentrales Fortbildungswesen
verena.holtkoetter@lwl.org
Tel.: 0251 591-4585

Teilnehmen lohnt sich – Förderprogramme für Fort- und Weiterbildungen

Durch Förderprogramme soll die Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten gesteigert werden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt außerdem: Die Kosten für eine Weiterbildung können bei der Steuererklärung angegeben werden.

Weitere Informationen: www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung

Bildungsscheck NRW

Seit 2006 gibt es in NRW das Förderprogramm „Bildungsscheck“. Mit dem Programm fördert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) die Beteiligung an beruflicher Weiterbildung von Beschäftigten aus kleinen und mittleren Betrieben. Gefördert werden Fort- und Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen und fachliche Kompetenzen oder Schlüsselqualifikationen vermitteln.

Mit der Annahme von Bildungsschecks erklären sich unsere Anbieter bereit, dem Unternehmen bzw. der Einzelperson ermäßigte Teilnahmeentgelte in Rechnung zu stellen. Die Ermäßigung beträgt 50 % des Teilnahmeentgeltes, höchstens jedoch 500,00 EUR pro Bildungsscheck. Auf diese Weise unterstützen wir Beschäftigungssicherung, Fachkräftegewinnung und -bindung.

Weitere Informationen: www.mags.nrw/bildungsscheck

Bildungsprämie BUND

Die Bildungsprämie des Bundes fördert die individuelle berufliche Weiterbildung durch einen Zuschuss zu den Kursgebühren und Prüfungskosten. Voraussetzung für den Erhalt ist eine Beratung bei einer Prämiegutschein-Beratungsstelle. Gefördert werden können 50 % der Weiterbildungskosten, maximal 500,00 EUR.

Weitere Informationen: www.bildungspraemie.info

Inhalte und Themen

Für Ihre Fragen zu Inhalten oder Anfragen zu Inhouse-Angeboten stehen wir gern zur Verfügung.

LWL-Landesjugendamt Westfalen



Petra Beckersjürgen

petra.beckersjuergen@lwl.org
Tel.: 0251 591-4696
Kinder- und Jugendförderung



Armin Bembenek

armin.bembenek@lwl.org
Tel.: 0251 591-5699
Kinder- und Jugendförderung



Hildegard Büning

hildegard.buening@lwl.org
Tel.: 0251 591-3621
Adoption/Auslandsadoption



Imke Büttner

imke.buettner@lwl.org
Tel.: 0251 591-5884
Erziehungshilfe und ASD



Antje Fasse

antje.fasse@lwl.org
Tel.: 0251 591-5780
Vormundschaften, Pflegschaften
und Beistandschaften



Thomas Fink

thomas.fink@lwl.org
Tel.: 0251 591-4581
Politik, Leitung, Planung, Recht



Irmgard Grieshop-Sander

irmgard.grieshop-sander@lwl.org
Tel.: 0251 591-5877
Kinder- und Jugendförderung



Ferahs Hafez

ferahs.hafez@lwl.org
Tel.: 0251 591-6928
Kinder- und Jugendförderung



Dr. Silke Karsunky

silke.karsunky@lwl.org
Tel.: 0251 591-3389
Beratung und Prävention/
Politik, Leitung, Planung, Recht



Heidi Knapp

heidi.knapp@lwl.org
Tel.: 0251 591-3652
Erziehungshilfe und ASD



Claudia Lappöhn

claudia.lappoehn@lwl.org
Tel.: 0251 591-4578
Kinder- und Jugendförderung



Marsha Mertens-Giesbert

marsha.mertens@lwl.org
Tel.: 0251 591-3657
Politik, Leitung, Planung, Recht



Christine Menker

christine.menker@lwl.org
Tel.: 0251 591-4826
Beratung und Prävention/
Politik, Leitung, Planung, Recht



Jutta Möllers

jutta.moellers@lwl.org
Tel.: 0251 591-4561
Beratung und Prävention/
Erziehungshilfe und ASD



Katja Müller

katja.mueller@lwl.org
Tel.: 0251 591-6730
Kinder- und Jugendförderung



Mechthild Neuer

mechthild.neuer@lwl.org
Tel.: 0251 591-3871
Adoption/Auslandsadoption



Dr. Hildegard Pamme

dr.hildegard.pamme@lwl.org
Tel.: 0251 591-4588
Erziehungshilfe und ASD/
Politik, Leitung, Planung, Recht



Christian Peitz

christian.peitz@lwl.org
Tel.: 0251 591-5962
Kindertagesbetreuung



Beate Rotering

beate.rotering@lwl.org
Tel.: 0251 591-4566
Erziehungshilfe und ASD



Ruth Schürbüscher

ruth.schuerbuescher@lwl.org
Tel.: 0251 591-6585
Adoption/Auslandsadoption



Veronika Spogis

veronika.spogis@lwl.org
Tel.: 0251 591-3654
Kinder- und Jugendförderung



Dr. Monika Weber

dr.monika.weber@lwl.org
Tel.: 0251 591-3632
Erziehungshilfe und ASD



Nadja Wirth

nadja.wirth@lwl.org
Tel.: 0251 591-3611
Erziehungshilfe und ASD

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm



Heinz-Joachim Bükér

Leitung LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
heinz-joachim.bueker@lwl.org
Tel.: 02381 893-8506

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho



Heidrun Kaiser

Leitung LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
heidrun.kaiser@lwl.org
Tel.: 05733 923-320



Ines Bollmeyer

ines.bollmeyer@lwl.org
Tel.: 05733 923-324
Beratung und Prävention/
Kindertagesbetreuung/
Kinder- und Jugendförderung/
Kreativität, Bewegung, Methoden



Helmut Bieler-Wendt

helmut.bieler-wendt@lwl.org
Tel.: 05733 923-623
Beratung und Prävention/
Kindertagesbetreuung/
Kreativität, Bewegung, Methoden



Stefanie Schneider

st.schneider@lwl.org
Tel.: 05733 923-302
Beratung und Prävention/
Erziehungshilfe und ASD/
Kindertagesbetreuung



Sabine Haupt-Scherer

sabine.haupt-scherer@lwl.org
Tel.: 05733 923-624
Beratung und Prävention/
Erziehungshilfe und ASD



David Kremer

david.kremer@lwl.org
Tel.: 05733 923-327
Kinder- und Jugendförderung/
Kreativität, Bewegung, Methoden



Dorothee Stieber-Schöll

dorothee.stieber-schoell@lwl.org
Tel.: 05733 923-321
Kindertagesbetreuung/
Politik, Leitung, Planung, Recht

Literaturkita



Die Bedeutung eines guten Umgangs mit der Schriftsprache ist für verschiedene zentrale Lebensbereiche von großer Wichtigkeit. Dies ist bereits durch verschiedene Studien nachgewiesen worden. Nicht nur aus diesen Gründen spielt die Arbeit mit Bilderbüchern und Geschichten in den Kitas eine große Rolle. Da viele Familien ihren Kindern zu wenig Zugang zu Büchern bieten, sollten die Kinder in den Kitas damit in Berührung kommen können. Das Vorlesen ist hier wichtiger Teil der Sprachförderung und Lesesozialisation. Zudem bieten Bücher auch Zugänge zu verschiedenen Wissensbereichen, eröffnen moralische Fragen und laden Kinder dadurch zum Nachdenken ein. Wenn eine Kita die Arbeit mit Büchern als wichtig einstuft und im pädagogischen Alltag umsetzt, kann sie das Zertifikat „Literaturkita“ erwerben. Dieses Zertifikat wurde entwickelt vom LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.

Kooperationspartner ist die Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Philosophierens mit Kindern. Folgende Anforderungen müssen von den Kitas erfüllt werden, um das Zertifikat zu erhalten:

- Nachweis über Teilnahme an Fortbildungen zu literaturdidaktischen Themen
Umfang: vier unterschiedliche Fortbildungstage pro Team
(z. B. zwei Kolleginnen/Kollegen mit jeweils zwei Tagen)
- Verankerung der literaturpädagogischen Arbeit im Einrichtungskonzept
- Konzept für die Zusammenarbeit mit Eltern
(z. B. Buchtipps, Ausleihe von Büchern, Vorlese-Aktionen)
- Kooperation mit Büchereien
(z. B. regelmäßige Besuche, Büchereiführerschein für die angehenden Schulkinder)
- Reichhaltiges Angebot von Bilderbüchern verschiedener Machart

Weitere Informationen: www.literaturkita.de

Auskunft



Dorothee Stieber-Schöll

dorothee.stieber-schoell@lwl.org
Tel.: 05733 923-321
Selbstreporte, Einrichtungsbesuche,
Fortbildungen



Ines Bollmeyer

ines.bollmeyer@lwl.org
Tel.: 05733 923-324
Fortbildungen

Veranstaltungen

11.03. – 12.03.2019	Sing doch mal dein Bilderbuch! Wie aus Bilderbüchern Musik wird – Musikpädagogisches Spielen mit Bilderbüchern	S. 37
04.04. – 25.06.2019	Fortbildungsreihe: „Wir machen Theater“. Spielleitung in Kita und Grundschule	S. 30
29.04. – 30.04.2019	Kamishibai, Kreashibai und Co. Zeig mir eine Geschichte!	S. 48
30.04.2019	Kleine Geschichten – bunte Bilder. Was steckt im Bilderbuch alles drin?	S. 49
09.05. – 10.05.2019	Kreatives Präsentieren von Bilderbüchern und Geschichten	S. 51
14.05.2019	Die literaturpädagogische Arbeit präsentieren. Know-how für Gesprächssituationen mit Eltern, Träger und Öffentlichkeitsarbeit	S. 52
03.06. – 04.06.2019	Der Fantasie Flügel verleihen. Einfach erzählen mit Kindern	S. 56
01.07. – 02.07.2019	Vom Zauber der Handpuppen. Spielerisch leicht in den gewinnenden Kontakt mit Kindern kommen	S. 65
04.07. – 05.07.2019	Erzähl mir von mir! Bildungsdokumentation, Erzählungen und Identitätsentwicklung	S. 65
23.09.2019	Geschichten und Bücher psychomotorisch erleben	S. 69
07.10. – 08.10.2019	Kopffüßler und Mondgesicht – mit Kindern „künstlern“ – Künstlerisch-kreative Arbeit mit Kinderliteratur in der Kita	S. 73
28.10. – 29.10.2019	Literaturkita und Partizipation	S. 75
07.11.2019	Bücher selbst gestalten	S. 78
07.11. – 08.11.2019	Mit dem Regenbogen begegnen sich Himmel und Erde. Begleitung bieten, wenn Kinder und Jugendliche dem Tod begegnen	S. 79
14.11.2019	Bücher sind zum Spielen da!? Wissenswertes für die Arbeit mit Kindern U 3 und deren Eltern	S. 81
18.11. – 19.11.2019	Wenn Prinz Seltsam in die Kita kommt ... Inklusion in Bilderbuch, Geschichten und Märchen?	S. 81
20.11. – 22.11.2019	Vom Bilderbuch bis zur Aufführung. Regie im Kindertheater	S. 85



Kindertagesbetreuung

Unsere Angebotsformate

Zertifikatskurse	28
Fortbildungsreihen.....	29
Fachtagungen	31
Fortbildungen.....	33



Zertifikatskurs



TERMINE

Modul 1: 30.09.–02.10.2019
Modul 2: 06.11.–08.11.2019
Modul 3: 3 Tage in 2020
Modul 4: 3 Tage in 2020
Modul 5: 3 Tage in 2020

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

775,00 EUR
zzgl. 27,00 EUR
Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Alle Interessentinnen/Interessenten in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens, z. B. Erzieher/-innen

REFERIERENDE

Frank Makowski
Diana Makowski

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Konzepte der inklusiven Erziehung/integrativen Erziehung

Das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm bietet für pädagogische Fachkräfte in integrativ arbeitenden Tageseinrichtungen eine mehrteilige Fortbildung im Zeitraum von einem halben Jahr mit abschließender Zertifizierung an. Dieses sind fünf dreitägige, themenorientierte Blockveranstaltungen. Der Fortbildungsprozess setzt an den individuellen Qualifizierungsbedarfen der Teilnehmenden an, er begleitet ihre Praxis in Form von gemeinsamen Reflexionsprozessen in der Fortbildung und vermittelt neue, wichtige inhaltliche Impulse für die integrative und inklusive Arbeit. Insofern dient er sowohl der individuellen Qualifizierung als auch der Qualifizierung der Arbeit in der jeweiligen Einrichtung.

Wir gehen der Bedeutung von Integration/Inklusion, dem Bild vom Kind sowie der notwendigen Haltung der Fachkräfte und des Teams nach, um Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam begleiten und fördern zu können. Der letzte Kursblock widmet sich der Einzelfallauswertung und den Bildungsprozessen und schließt mit einem Kolloquium ab.

Ein wesentliches Ziel ist es, innerhalb des Gesamtkurses das Qualitätsverfahren „QUINT - Qualitätsentwicklung Integrationsplatz“ kennen- und anwenden zu lernen. Hierfür werden wir uns im ersten Block besonders dem Dokumentationsverfahren von QUINT zuwenden, das im Verlauf des Zertifizierungskurses erprobt und reflektiert werden soll.

Eine Anmeldung ist nur für den gesamten Zertifikatskurs möglich.

Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen

Erkennen - beurteilen - handeln

Dieser Kurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung, die im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII eine beratende oder koordinierende Funktion wahrnehmen oder sich für eine solche Aufgabe qualifizieren möchten.

Der Gesamtkursumfang beträgt 6 Module:

Modul 1: Rechtsgrundlagen

Modul 2: Grundlagen der Beratung

Modul 3: Formen der Misshandlung und Vernachlässigung

Modul 4: Handlungsschritte zum § 8a SGB VIII in der Organisation

Modul 5: Kollegiale Fallberatung

Modul 6: Abschlusskolloquium

Zwischen den Modulen wird es Treffen in Kleingruppen zur kollegialen Fallberatung oder spezifischen Fragestellungen geben. Diese Treffen sind Bestandteil des Zertifikatskurses. Die Termine muss die Kleingruppe selbst organisieren. Eine Anmeldung ist nur für die gesamte Kursreihe möglich!

Leiten ist (k)ein Kinderspiel

Supervisionsreihe zur Steigerung der eigenen Leitungskompetenz

Leitende in Kindertagesstätten, Familienzentren oder in Betreuungsprojekten der Offenen Ganztagschule müssen sich in ihrer täglichen Arbeit vielfältigen Anforderungen stellen, die vonseiten der Kinder, Eltern, Mitarbeitenden, Träger und anderer Kooperationspartner an sie gestellt werden.

An zehn Freitagvormittagen gibt Ihnen diese kontinuierliche Supervisionsgruppe Gelegenheit, Ihre vielen Rollenanforderungen kritisch zu reflektieren. Fallorientiert werden mit kreativen Methoden in Rollenspielsequenzen und Gruppengesprächen weiterführende Impulse für Ihr berufliches Handeln erarbeitet.

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden.

Es gibt keine Kostenerstattung bei Nichtteilnahme an einzelnen Terminen.

Eine Anmeldung ist nur für die Gesamtveranstaltung möglich.

Zertifikatskurs



TERMINE

Modul 1: 25.11.–26.11.2019

Modul 2: 16.01.–17.01.2020

Modul 3: 09.03.–10.03.2020

Modul 4: 29.04.–30.04.2020

Modul 5: 18.06.–19.06.2020

Modul 6: 01.09.–02.09.2020

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

990,00 EUR

zzgl. 402,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 654,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 564,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

REFERIERENDE

Jutta Kuhnhen

Klaus-Peter Langner

Anke Lingnau-Carduck

Christian Peitz

Stefanie Schneider

KOOPERATIONSPARTNER

LWL-Landesjugendamt Westfalen

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildungsreihe



TERMINE

08.02.2019

08.03.2019

05.04.2019

10.05.2019

07.06.2019

05.07.2019

06.09.2019

11.10.2019

08.11.2019

06.12.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

360,00 EUR

zzgl. 40,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Leiter/-innen in Kindertagesstätten und offenen Ganztagschulen

REFERIERENDE

Dorothee Stieber-Schöll

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildungsreihe



TERMINE

Teil 1: 04.04.–05.04.2019

Teil 2: 09.05.–10.05.2019

Teil 3: 24.06.–25.06.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

Kosten pro Modul

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kitas, Offenem Ganztage, Familienzentren, offener und projektgebundener Arbeit mit Kindern sowie Lehrkräfte in Grundschulen

REFERIERENDE

Ines Bollmeyer

Dirk Wittke

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Wir machen Theater

Spielleitung in Kita und Grundschule

Kinder lieben Theater - in Rollen schlüpfen. Sie reflektieren dabei spielerisch ihre Welt. Sie wollen zeigen, was sie können.

Bilderbücher liefern wunderbare Geschichten und feuern die Fantasie der Kinder an. Wir holen die Geschichten aus den Büchern und lassen sie lebendig werden. So kann ein Held nach dem anderen die Bühne stürmen. Wirklich jedem Kind kann zu Glanz auf der Bühne verholfen werden!

Diesen Fragen werden wir uns widmen:

- Wie schaffe ich es, die Fantasie der Kinder in theatrale Formen zu bringen?
- Was brauche ich, um theatrales Spiel nicht im Chaos versinken zu lassen und alle Kinder, laute wie leise, zum gemeinsamen Spiel zu animieren?
- Was bedeutet in der Theaterarbeit inklusiv zu denken/agieren?

In dieser Fortbildungsreihe geht es um verschiedene Formen der Spielbegleitung. Die Teilnehmenden erleben, wie sie Kinder erzählend, mitspielend oder assistierend im theatralem Spiel unterstützen können. Sie erfahren einen Theaterproben-Aufbau, der ermöglicht, dass Kinder ihre Kreativität entfalten können und zugleich wichtige Gestaltungsprinzipien erlernen und einhalten.

Die Teilnehmenden entdecken ihren eigenen Spieltyp, ihr eigenes kreatives Potenzial. Sie erfahren, wie sie sich selbst optimal in einen theatralem Prozess mit Kindern begeben können.

Modul 1: 04.04.–05.04.2019

Spielfreude als Grundlage für das Theaterspiel - Wahrnehmung - Bewegung - Kooperation - Improvisation - Mitspielgeschichten

Modul 2: 09.05.–10.05.2019

Entwicklung von Spielgeschichte/Animation - Umformung einfacher Märchen, Verfremdung von Material, szenische Improvisation

Modul 3: 24.06.–25.06.2019

Probenarbeit und Spielbegleitung/Regie - Mitnahme aller, auch „störender“ oder stiller Kinder, Erfahrung mitspielender, assistierender und erzählender Spielleitung, Aufbau und Planung von Theaterproben bis hin zur Aufführung

Eine Anmeldung ist nur für die gesamte Fortbildungsreihe möglich.

Ein Teil der Fortbildungsreihe wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Kinderschutz und Fachberatung

Begleitung von Kindertageseinrichtungen

Mit dem Veranstaltungsangebot für Fachberatungen, die für die Kindertageseinrichtungen zuständig sind, will das LWL-Landesjugendamt Westfalen aktuelle Themen ansprechen und den Teilnehmerkreis zum inhaltlichen Austausch und zur kollegialen Unterstützung anregen. Insbesondere sind das Anliegen, die Rolle und die Möglichkeiten von Fachberatung in den Mittelpunkt zu stellen.

Nachdem in der Folge der PISA-Studien das Thema „Bildung“ im Zentrum der pädagogischen Betrachtung stand, soll in diesem Jahr der Kinderschutz in den Blick genommen werden: Dazu zählen Unfallverhütung und Prävention, die Mitwirkung im Kontext des § 8a SGB VIII sowie die Meldepflicht von „Ereignissen und Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen“ (§ 47 Nr. 2 SGB VIII).

Neben einer Auseinandersetzung mit der Frage, welche Strukturen benötigt werden, geht es auch um die Frage, welche Rolle die Fachberatung in diesem Themenfeld spielen kann.

Zukunftswerkstatt Familienzentrum

Die Familienzentren tragen seit 2006 dazu bei, Familien bedarfsgerechter zu unterstützen und die Chancengleichheit zu verbessern. Seitdem sind nicht nur die Einrichtungen in einem Qualitätsentwicklungsprozess. Die Koordination, Begleitung und Beratung der zertifizierten Einrichtungen verlangt eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Qualitätsanforderungen des Gütesiegels, den Bedarfen des sozialräumlichen Einzugsgebietes und den Gegebenheiten der pädagogischen Praxis.

Die Fachtagung schließt an die Tradition des „Arbeitskreises Familienzentren“ des Landesjugendamtes an und bietet eine Mischung aus Bestandsaufnahme und Zukunftsvisionen, Impulsreferaten und fachlichem Austausch.

Fachtagung



TERMIN

12.04.2019

ORT

LWL-Landeshaus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

20,00 EUR

zzgl. 20,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberatung von Kindertageseinrichtungen

REFERIERENDE

Christian Peitz

N. N.

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Fachtagung



TERMIN

23.05.2019

ORT

LWL-Landeshaus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

20,00 EUR

zzgl. 20,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Koordinatorinnen/Koordinatoren von Familienzentren sowie Fachberatung von Kindertageseinrichtungen

REFERIERENDE

Christian Peitz

KOOPERATIONSPARTNER

ISA Münster e. V.

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Fachtagung



TERMIN

28.10.2019

ORT

LWL-Landeshaus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

20,00 EUR

zzgl. 20,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Christian Peitz

N. N.

AUSKUNFT

Christiane Lücke, Tel.: 0251 591-4559

Arbeitstagung der Fachberatung für Kindertagespflege

Die Veranstaltung richtet sich an Fachberatungen, die für die Kindertagespflege im Bereich Westfalen-Lippe zuständig sind.

Ziel der Tagung ist es, über aktuelle Themen zu informieren und die Teilnehmenden zum inhaltlichen Austausch und zur kollegialen Unterstützung anzuregen.

Fachtagung



TERMIN

20.11.2019

ORT

LWL-Landeshaus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

20,00 EUR

zzgl. 20,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberatung von Kindertageseinrichtungen

REFERIERENDE

Christian Peitz

N. N.

AUSKUNFT

Christiane Lücke, Tel.: 0251 591-4559

Kinderrechte im Fokus der Fachberatung

30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention

Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention soll diese Fachtagung die Bedeutung der Kinderrechte für die Fachberatung der Kindertageseinrichtungen in den Fokus nehmen.

Die Bestandsaufnahme wird sich mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern die Kinderrechte in den letzten 30 Jahren ein Impuls waren, die pädagogische Qualität der Kitas voranzubringen. Haben sie dazu beigetragen, dass sich „das Bild vom Kind“ gewandelt hat? Waren die Kinderrechte ein geeigneter Aufhänger in der Beratung und Begleitung der Tageseinrichtungen?

Der Blick soll aber auch in die Zukunft gerichtet werden: Welche Entwicklungen sind noch nötig, um Kindern ein würdevolles Aufwachsen zu ermöglichen? Wie kann der schmale Grat getroffen werden zwischen verbindlicher Förderung und Bildungsdruck? Wie kann Partizipation gelebt werden, ohne Kinder zu Tyrannen werden zu lassen, wie es Michael Winterhoff konstatiert? Welche Anforderungen bringt dies für die Fachberatung mit sich?

Wenn Worte meine Sprache wären ...

Praxisorientierte Sprachförderung

In der Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die häufigsten Sprach- und Sprechstörungen und lernen, diese bei Kindern im Gruppenalltag differenziert zu erkennen und einzuordnen.

Lernen Sie Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und anderen Bereichen der sozial-emotionalen, sensorischen und motorischen Entwicklung zu verstehen und diese Fachkompetenz in Ihrer Arbeit optimal einzusetzen. Sie erhalten viele praxisorientierte Fallbeispiele und Fördermöglichkeiten an die Hand.

Aktionstabletts – „Hilf mir, es selbst zu tun“

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ - Der Leitspruch Maria Montessoris will nichts anderes sagen als „Zeige mir, wie es geht, aber tue es nicht für mich!“. Um diesen Lernprozess durchlaufen zu können, bieten Aktionstabletts und Fühlwannen gute Voraussetzungen.

Aktionstabletts ermöglichen kleinen und großen Kindern selbstbestimmtes Lernen durch Fühlen, Sortieren, Umfüllen und Auffüllen, vieles mehr kann so geübt und erlernt werden. Ähnliches ereignet sich beim pädagogischen Einsatz von Fühlwannen: Kindern wird Material angeboten, das taktil besonders interessant und anziehend wirkt. Kinder können diese Materialien begreifen, erfühlen und so ausprobieren. Die Förderungsprozesse zielen auf die Kompetenzentwicklung in den Bereichen der

- Feinmotorik und Grobmotorik,
- Wahrnehmung und Konzentration,
- Sprachbildung.

Insbesondere der letzte Aspekt, die Sprachbildung, kann dabei nicht hoch genug eingeschätzt werden: Innerhalb dieser ganzheitlichen Erfahrungsprozesse findet ganz nebenbei alltagsintegrierte Sprachförderung im Kita-Alltag statt.

In diesem Seminar werden neben Tablettts und Wannen noch andere pfiffige Ideen für die Kita vorgestellt und ausprobiert.

Fortbildung



TERMIN 1

28.01.–29.01.2019

TERMIN 2

15.05.–16.05.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

126,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganzttag

REFERIERENDE

Thomas Leonhard

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

21.02.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Sabine Schulz

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN 1

14.02.2019

TERMIN 2

05.04.2019

TERMIN 3

14.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage, der Offenen Arbeit mit Kindern und Interessierte

REFERIERENDE

Birgit Mähler

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inklusive Gesprächsleitfaden

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagoginnen/Pädagogen bildet die Grundlage für die optimalen Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes. Diese Zusammenarbeit basiert nicht zuletzt auf Gesprächen. In dieser Fortbildung soll ein Gesprächsleitfaden als Gerüst für Gespräche erstellt werden, der für die alltägliche Arbeit von großem Nutzen ist. Daneben werden für das Gelingen des Gesprächs einige Kommunikationsmethoden und Gesprächstechniken vorgestellt und erprobt. Sie bieten als Grundlage die Möglichkeit, Gespräche inhaltlich effizient und zielgerichtet zu führen, damit es gelingt, gut hinzuhören, wahrzunehmen, anzunehmen, Kontakt zu halten und Konflikte zu erkennen. Konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis können gerne eingebracht werden.

Fortbildung



TERMIN 1

11.03.2019

TERMIN 2

09.09.2019

ORT

LWL-Landeshaus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

50,00 EUR

zzgl. 30,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Iris Vierheller

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege

Die Fortbildung richtet sich vor allem an Fachberaterinnen und Fachberater, die bereits seit längerer Zeit in der Kindertagespflege tätig sind und über entsprechende Grundkenntnisse verfügen.

Die gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien und Empfehlungen im Bereich des SGB VIII und des KiBiz (Förderauftrag, laufende Geldleistungen, Erstattung der Versicherungsbeiträge) werden zwar ebenso wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich von Steuer und Sozialversicherung in Grundzügen dargestellt, in dieser Fortbildung geht es jedoch im Wesentlichen um Fragen und Probleme mit der Umsetzung vor Ort. Grundkenntnisse werden daher vorausgesetzt.

Referentin der Fortbildung ist die Rechtsanwältin Iris Vierheller, die seit 1997 im Bereich der Kindertagespflege tätig ist.

Musik inklusiv – wie sonst?

... mit Freude musikalisch-bewegte Impulse erleben

Unsere Welt wird bunter. Kulturelle Vielfalt, wachsende Altersspannen und der besondere Förderbedarf von Kindern mit Behinderungen fordern pädagogische Fachkräfte im zunehmenden Maße. Gemeinsamkeiten fördern und Schnittstellen finden kann mit Musik als Universalsprache gelingen, die von allen verstanden wird. Die nonverbale Ebene der Musik ermöglicht den Kindern eine spontane und gleichberechtigte Teilnahme. Und nicht zu vergessen - den Spaß an der Musik.

Jedes Kind hat von Beginn an Freude an Musik und Bewegung. Vom ersten Singen über die Lust an Bewegung und Tanz bis hin zum einfachen Instrumentalspiel begegnen Kinder in ihren ersten Lebensjahren vielen musikalischen Dimensionen. Musik motiviert, Musik macht Mut, Musik fördert Sprache und regt zu Bewegung an. Musik erleichtert und bereichert den Alltag in heterogenen Gruppen.

Pädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen

Verankerung der geschlechtsbewussten Arbeit in der Konzeption

In den Förderrichtlinien zum Landesjugendplan heißt es, dass alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe so gestaltet sein sollen, dass „sie geschlechtsspezifische Ansätze als Querschnittsaufgabe berücksichtigen“. Bewusste Mädchen- und Jungenarbeit soll zum Alltag gehören: auch in der Kita.

In dieser Fortbildung schauen wir genau hin: Was brauchen die Jungen? Was brauchen die Mädchen?

Kinder sind von frühester Kindheit an mit der Aufgabe konfrontiert, eine einerseits für sie stimmige und andererseits den Erwartungen ihrer Umwelt entsprechende Identität als „kleine Frau“ und „kleiner Mann“ herauszubilden.

Die von Jungen praktizierten Inszenierungen von Mann-Sein - hierzu gehört der Drang nach „Action“ und körperlicher Aktivität, nach Erlebnissen und Bestätigung in der Jungengruppe - sind oft genug nicht sozial erwünscht und akzeptiert.

Wie sich Jungen und Mädchen entwickeln und wie Erzieherinnen und Erzieher damit umgehen, hängt auch mit dem konzeptionellen Rahmen der Einrichtung zusammen.

Fortbildung



TERMIN 1

05.03.–06.03.2019

TERMIN 2

24.09.–25.09.2019

ORT

Musikhochschule Münster

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

Verpflegung ist selbst mitzubringen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztag

REFERIERENDE

Prof. Hartwig Maag

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMINE

05.03.2019

02.04.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

200,00 EUR

zzgl. 66,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

REFERIERENDE

Theo Brocks

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

06.03.–07.03.2019

ORT

Franz Hitze Haus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 70,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 142,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganztags

REFERIERENDE

Dirk Achterwinter

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

JUNGS! Wie ihnen im Alltag gerecht werden?

Die „Problemkinder“ in den Tageseinrichtungen, ob Kita oder OGS, sind leider oft die Jungen. Sie zeigen uns Verhaltensweisen, die uns verunsichern und uns Fragen stellen. Sie fordern oft viel: Aufmerksamkeit - Konfliktfähigkeit - Zuwendung - erhöhten Gesprächsbedarf.

An diesen zwei Tagen arbeiten wir auf drei Ebenen:

- Theorie: um die Jungs besser zu verstehen, wie sie sind - sie sind schließlich nicht vom Himmel gefallen
- Viele lebendige anwendbare Methoden als Werkzeug für die tägliche Arbeit
- Reflexion der eigenen Haltung: Mit welchem Blick schaue ich auf diese Jungs und wie kann ich meinen Blick erweitern?

Im positiv weiblich geprägten Bereich der Elementarpädagogik kann diese Fortbildung eine gute Unterstützung sein, um sich den Jungen neu und entlasteter zu nähern.

Fortbildung



TERMIN 1

09.03.2019

TERMIN 2

11.09.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Marianne Valérie Partale

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Kreativer Kindertanz

Mit allen Sinnen Körper, Musik und Raum erleben

Tanzen fördert und fordert: den Körper, den Geist, das räumliche Denken, die Kreativität und Musikalität. In diesem Kurs geht es um kreativen Kindertanz im Kita-Alltag.

- Meinen Körper kennenlernen
- Sich selbst im Raum erleben
- Musik interpretieren und gestalten
- Geschichten und Gefühle vertanzen
- Bewegungsqualitäten spielerisch entdecken

„Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“ (Pippi Langstrumpf)

Sing doch mal dein Bilderbuch!

Wie aus Bilderbüchern Musik wird – Musikpädagogisches Spielen mit Bilderbüchern

Mit Bilderbüchern zu arbeiten macht Spaß. Klanggeschichten hat wohl jede oder jeder in der Kita schon einmal gemacht. Aber stecken im Bilderbuch vielleicht auch Chancen, die wichtige musikalische Bildung im Kita-Alltag noch besser zu Wort ... oh, Verzeihung! ... zum Klang kommen zu lassen?

Soundgeschichten, rhythmisch-coole Sprechgesänge, lustige Spielideen wollen wir mit viel Spaß erproben. Wir lernen unterschiedliche Bilderbücher kennen und erkunden mit ihnen viele verschiedene Möglichkeiten von Vertonung.

Eine reichhaltige Sammlung mit verschiedenen Instrumenten aus aller Welt steht uns dabei an unserem Bildungszentrum zur Verfügung. Und die eigenen Instrumente können natürlich gerne mitgebracht und eingesetzt werden - die eigenen Lieblingsbilderbücher sowieso. Ach, übrigens: Notenkenntnis wird nicht erwartet.

Das Seminar ist anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

BaSiK

Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen

Die Sprachentwicklung der Kinder in der Kita zu fördern und zu begleiten gehört zu den zentralen Bildungsaufgaben von Erzieherinnen und Erziehern. Wichtig dabei ist es, die Sprachentwicklung der Kinder professionell und kompetent beobachten und einschätzen zu können. BaSiK hat sich dabei als bedeutsames Instrument der Sprachbeobachtung in den letzten Jahren etabliert. Die Anwendung dieses Beobachtungsbogens ist bei Kindern zwischen dem ersten und sechsten Lebensjahr für jede Kita in NRW obligatorisch. In diesem Kurs wird der komplette BaSiK-Bogen Schritt für Schritt erklärt. Zudem wird der Umgang mit den Instrumenten des BaSiK-Bogens erläutert. Die Teilnehmenden erlernen darüber hinaus die quantitative und qualitative Auswertung des Bogens. Die sich daraus ergebenden individuellen Sprachfördermöglichkeiten werden ebenso zum Thema gemacht wie die Erörterung der Ergebnisse mit den Eltern.

Die Teilnehmenden erhalten mit Abschluss des Kurses ein Zertifikat des Landes NRW, dass sie BaSiK in ihrer Kinderbetreuungseinrichtung anwenden können.

Fortbildung



TERMIN

11.03.–12.03.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

99,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen aus dem Elementar- und Primarbereich, der Jugend- und Behindertenhilfe

REFERIERENDE

Helmut Bieler-Wendt

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

11.03.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas und alle anderen Interessierten

REFERIERENDE

Peter Beckemeyer

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

13.03.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganztag

REFERIERENDE

Max Moenikes

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Kompetenzen für Teamarbeit entwickeln

In gut funktionierenden Teams werden Aufgaben effektiv und zielorientiert erledigt. Egal ob im Job, in der Freizeit oder in der Familie: Nur gemeinsam können wir Herausforderungen meistern, denen Einzelkämpfer nicht gewachsen wären. Aber eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Und wenn es in der Teamarbeit zu Frustrationen und Problemen kommt, mögen wir uns fragen: Liegt es an mir oder an den anderen?

Ein gutes Verständnis über Zusammenhänge im Team hilft, die eigene Position zu festigen und zu definieren. In diesem praxis- und anwendungsorientierten Seminar entwickeln die Teilnehmenden ein Gespür für ihre persönliche Rolle in Teams. Durch die Übernahme von Verantwortung und eine Rollengestaltung, die auf Stärken und Fähigkeiten beruht, steigen Zufriedenheit und Motivation am Arbeitsplatz.

Fortbildung



TERMIN

14.03.–15.03.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für
Kinder

REFERIERENDE

Gabriela Vandavelde

Karin Schmid

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Bildung in der Mittagszeit? – Welche Schätze stecken drin?

Die Betreuungszeiten haben sich ausgeweitet. Immer mehr Kinder bleiben über Mittag. Damit ist ein Mehr an Aufgabe und Organisation zu leisten. Die Mittagszeit ist Bildungszeit! Alles, was Kinder erleben, bildet den Ausgangspunkt für ihre Selbstbildung.

Die Gestaltung der Mittagszeit ermöglicht pädagogisches Arbeiten im Hinblick auf viele Bildungsbereiche. Kinder wollen, können und sollen partizipieren und mitgestalten. Dafür bietet die Mittagszeit vielfältige Möglichkeiten.

Gemeinsam werden wir in Austausch kommen, WIE es gelingen kann, dass Kinder mittags nicht nur „abgefüttert“ werden, sondern dass die Mittagszeit zu einer kostbaren Zeit für Kinder wie Erwachsene wird. Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung gilt es nicht nur den Hunger des Magens zu sättigen, sondern umfassend emotional-geistig zu nähren und satt zu werden.



Einführung ins Kinderyoga

Nicht nur Erwachsene, auch Kinder erleben in ihrem Alltag Zeitdruck, Überlastung und Stress. Die Verplanung der „Freizeit“ nach dem Kindergarten hindert Kinder am freien fantasievollen Spiel, das sie dringend für ihre ganzheitliche Entwicklung brauchen.

Bei Kindern treten motorische Schwierigkeiten, Haltungsschäden, Sprachstörungen, Allergien oder Übergewicht gehäuft auf. Kinderyoga verbessert auf der körperlichen Ebene die Motorik, die Körperhaltung und die Körperwahrnehmung. Es löst Muskelverspannungen, schult das Gleichgewicht, die Körperkoordination, die Beweglichkeit und die Körperaufrichtung. Auf der mentalen Ebene fördert es die Entspannung, die Konzentrationsfähigkeit und die Beobachtungsgabe.

Der Wechsel von Bewegung und Ruhe in der Yogastunde hilft, Stress abzubauen. Die Aufmerksamkeit wird geschult - das Lernen erleichtert. Praktische Übungen führen in die Grundlagen des Kinderyogas ein und zeigen erprobte Möglichkeiten, wie Kinderyoga umgesetzt werden kann.

Fortbildung



TERMIN 1

18.03.2019

TERMIN 2

28.10.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum und Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Ulrike Heppner

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

14.03.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas, Mitarbeitende im Offenen Ganztags und alle anderen Interessierten

REFERIERENDE

Sabine Schulz

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Literacy – Der Morgenkreis

Erzähl- und Sprech Anlass in der Kita

Der Morgenkreis gehört in vielen Kitas zum Alltag. Kinder brauchen neben viel Zuwendung und Zeit vor allem Sicherheit und Verlässlichkeit. Feststehende Rituale wie der Morgenkreis tragen dazu bei. Dieses traditionelle Ritual ist ein Orientierungspunkt im gesamten Tagesablauf und gibt den Kindern ein Gefühl der Sicherheit. Umso wichtiger den Morgenkreis so zu gestalten, dass er allen Kindern Spaß macht und sie gerne mitmachen. In dieser Fortbildung erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung des Morgenkreises in der Kita.

Inhalte der Fortbildung

- Welche Möglichkeiten stecken im Morgenkreis?
- Alltagsintegrierte Sprachförderung!
- Bilderbuch im Morgenkreis?
- Kamishibai
- Schachtelgeschichten und Geschichtensäckchen
- Rollenspiel - Theaterspiel
- Lieder, Spiele und Entspannung

Fortbildung



TERMIN

18.03.–19.03.2019

ORT

Kath. Akademie Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 56,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 114,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Kerstin Bahrfeck-Wichitill

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Warum sprichst Du nicht?

Zugänge zu selektiv mutistischen Kindern finden

Sicherlich kennt jeder Erzieherin und jeder Erzieher Kinder, die sprechscheu sind, sehr leise sprechen und oft Probleme haben, sich z. B. im Stuhlkreis zu äußern. Selektiv mutistische Kinder sprechen in bestimmten Situationen und bestimmten Personen gegenüber konsequent gar nicht. Häufig lösen diese Kinder eine große Unsicherheit bei ihren Bezugspersonen aus:

- Warum traut sich ... nicht, hier/mit mir zu sprechen?
- Was kann ich machen, um Vertrauen aufzubauen?
- Soll ich mehr fordern? Oder abwarten und keinen Druck ausüben?
- Wie kann ich ihr/ihm auf dem Weg zum Sprechen helfen?
- Verwächst sich das? Was passiert, wenn das Kind weiter schweigt?

In dieser Fortbildung werden theoretische Grundlagen vermittelt, die helfen sollen, sprechscheue und selektiv mutistische Kinder zu verstehen und den subjektiven Sinn ihres Schweigens zu erkennen. Anhand von Video-beispielen werden Einblicke in die (sprach-)therapeutische Arbeit mit diesen Kindern gegeben.

Gesund und gut gelaunt in pädagogischen Berufen

Gesundheit erhalten in einer herausfordernden Arbeitswelt

Menschen in pädagogischen Berufen sind gegenwärtig mit stetig wachsenden Anforderungen konfrontiert. Kostendruck, ein zunehmend problembelastetes Klientel und neue Aufgaben verursachen einen immensen Druck auf Mitarbeitende in pädagogischen Einrichtungen. Häufig ist die Bewältigung dieses Drucks für die einzelne Person schwierig, da es nur begrenzt unterstützende Begleitung gibt. Oft wird Überlastung als persönliches Scheitern erlebt. Der Burnout ist eine zunehmend häufige gesundheitliche Folge mit wachsenden Ausfällen durch Erkrankung.

Die Fortbildung startet mit zwei Tagen. Vor dem Follow-up-Tag bieten die Referenten zwei Termine zur telefonischen Unterstützung an.

Leitende inhaltliche Fragen

- Wie kann ich meine Fähigkeiten im schwierigen Berufsalltag besser nutzen und meine Arbeitskraft erhalten?
- Wie kann ich Belastung und Bewältigung für mich regulieren?
- Welche Bewältigungsstrategien sind für mich hilfreich?
- Wo und wie finde ich Unterstützung außerhalb der klassischen Supervision?

Improvisation und Kreativität als Katalysator des beruflichen Erfolgs

Im Job erwartet man von uns gute Vorbereitung und Detailarbeit. Aber was ist, wenn nicht alles nach Plan läuft? Auch in perfekt ausgearbeiteten Projekten kann Unvorhergesehenes geschehen. Und in einer sich ständig wandelnden und immer komplexer werdenden Welt können wir nicht auf alle möglichen Entwicklungen vorbereitet sein.

Wenn plötzlich alles anders kommt, sind die Schlüsselkompetenzen Improvisation und Kreativität gefragt. In jeder und jedem von uns steckt ein Improvisationstalent, das uns in diversen kniffligen und brenzligen Situationen im Beruf und im Alltag helfen kann. Dieses Talent kann mit der richtigen Einstellung und etwas Übung gefördert werden. Unsere Fähigkeit, kreativ zu denken und neue Wege auszuprobieren, lässt sich mithilfe von Techniken und Methoden bündeln und zielgerichtet einsetzen.

Fortbildung



TERMIN

19.03.–20.03.2019
Follow-up-Tag 17.06.2019
und Telefonkontakte

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

270,00 EUR

zzgl. 92,50 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 134,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 119,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen, Jugendhilfe und Schule

REFERIERENDE

Dr. Wolfgang Settertobulte
Dirk Achterwinter

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

25.03.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Max Moenikes

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

28.03.–29.03.2019

ORT

Bildungszentrum Sorpese, Sundern-Langscheid

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 66,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 112,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Nathalie Himmel

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Als Fachkraft in der Rolle der „Gruppenleitung“

Alltag in Kindertagesstätten ist lebendig und vielfältig. Jede und jeder im pädagogischen Team leistet professionelle Bildungsarbeit. Gelingen kann das nur miteinander. Deshalb arbeiten alle unabhängig von ihrer Ausbildung und Rolle eng zusammen und sind so am Gelingen des Alltags mit den Kindern beteiligt. Da sind klare Ordnungen, Koordination, Überblick und Strukturen in den Abläufen eine Hilfe.

Aus dieser Perspektive ist die Rolle der Gruppenleitung anspruchsvoll und bedeutsam. Es gilt, fachliche Aufgaben wahrzunehmen und zu erledigen, die Kinder und Eltern mit ihren Wünschen und Erwartungen gut im Blick zu haben, die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen gut abzustimmen. Wir werden mit Theorie und praktischen Beispielen Ihren Handwerkskoffer für den Alltag als Gruppenleitung „füllen“.

Fortbildung



TERMIN

29.03.–30.03.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

122,00 EUR

zzgl. 27,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganztage

REFERIERENDE

Daniela Herber

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Wüten – Trotzen – Schreien

Ein ganz normaler Arbeitsalltag

Wir kennen alle die Situationen, wenn Kinder trotzen, wüten und schreien oder sich auf den Boden werfen und nicht mehr ansprechbar sind.

Die Fortbildung beschäftigt sich mit dem Thema Wut und Stress von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter und deren Bewältigung. Theorie- und Praxisanteile wechseln sich ab, durch Ihre Praxisbeispiele können Sie diesen Fortbildungstag aktiv mitgestalten.

Inhalte des Seminars:

- Wie entsteht Stress und wie verhalten wir uns in Stresssituationen?
- Was passiert im Körper eines Kindes und wie gehen Kinder - im Unterschied zu Erwachsenen - mit dem Stress um?
- Was passiert, wenn Pädagoginnen/Pädagogen oder Eltern den Stress des Kindes nicht wahrnehmen und nicht reagieren?
- Welchen Unterschied gibt es zwischen einem Wut- und einem Jähzornausbruch und wann sind Grenzsetzungen notwendig und sinnvoll?

Im Verlauf des Fortbildungstages werden individuelle und gruppenspezifische Methoden und Handlungsalternativen erarbeitet. Sie sind herzlich eingeladen, Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag zu schildern.

Erziehungssicherheit von Eltern stärken

Know-how für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder wissen gut, was sie wollen, aber sie wissen noch nicht, was sie brauchen. Erzieherinnen und Erzieher beobachten, dass Eltern sie oft als erste Ansprechperson bei Unsicherheiten und Problemen in der Erziehung zurate ziehen.

Eltern wollen ihre Kinder bestmöglich fördern, damit sie später in der Gesellschaft, die an die Einzelnen hohe Anforderungen stellt, gut ihren Platz finden können.

Erzieherinnen und Erzieher beobachten viele verschiedene Unsicherheiten von Eltern im Umgang mit ihren Kindern: Kinder werden überfordert, bekommen zu wenig oder zu viel Grenzen gesetzt - letztlich fehlt oft eine altersangemessene und gute Balance von Freiraum und auch Halt durch Grenzen.

Wie kann die Erzieherin oder der Erzieher im Einzelfall Eltern gut unterstützen und stärken? Was kann Eltern Orientierung für ihr Handeln geben? Welche Haltung und welches Handwerkszeug helfen Erzieherinnen und Erziehern in Gesprächen mit Eltern? Auf diese und weitere Fragen versucht das Seminar nützliche Antworten zu finden.

Flüchtlingskinder in der Kita

Jedes Kind in der Kita hat seine besondere Geschichte, die es in den Kita-Alltag einbringt. Kinder aus Flüchtlingsfamilien konfrontieren uns mit einer Welt, die uns weitgehend fremd ist: Flucht, Not, Entwurzelung, Fremde, unsichere rechtliche und soziale Situation - entweder in jüngsten Lebensjahren selbst erfahren oder aber durch den Alltag und die Eltern bzw. älteren Geschwister vermittelt. Diese Fortbildung will über die unterschiedlichen (politischen, sozialen und auch rechtlichen) Hintergründe, mit denen wir es durch die Kinder zu tun bekommen, informieren und dafür sensibel machen. Im gemeinsamen Gespräch soll ausgelotet werden, ob und wie hierfür adäquate Bearbeitungsstrategien im Kita-Alltag entwickelt werden können. Im Mittelpunkt sollen die Kinder stehen, mit denen Sie in Ihrem Berufsalltag befasst sind bzw. waren. Die Teilnehmenden sind gebeten, für diese Fortbildung Beispiele für die Lebenssituationen dieser Kinder mitzubringen - selbstverständlich unter Wahrung der Anonymität.

Fortbildung



TERMIN

01.04.–02.04.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

N. N.

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

01.04.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

65,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Otmar Rütter

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

01.04.–02.04.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

140,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Stefanie Schneider

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Kinder brauchen Orientierung

Wie kann Werte-Erziehung im Kita-Bereich gelingen?

Ehrlichkeit, Respekt, Toleranz, Gewaltfreiheit, Gerechtigkeit, Verantwortung, Zuverlässigkeit, Ordnung, Gemeinschaft, Selbstbestimmung, Freiheit, Gleichberechtigung ...

Werte haben in jedem Konzept von Kindertagesstätten einen wichtigen Platz. Trotzdem zeigt der Blick in den Kita-Alltag, dass es manchmal ganz schön herausfordernd ist, Kindern diese wertvollen Werte zu vermitteln. Im Elternhaus erleben sie vielleicht eine andere Erziehung und bringen diese anderen Normen und Regeln mit in die Kita. Innerhalb des Teams hat vielleicht auch jede/jeder so ihre/seine eigenen Wertvorstellungen und setzt diese unterschiedlich um.

In dieser Fortbildung werden wir unsere eigene Haltung reflektieren und neue Ideen erarbeiten, wie Werte als Erziehungsziele in der Praxis funktionieren können:

- Wie können wir mit Normen und Werten aus verschiedenen Kulturen umgehen?
- Wie kann das Miteinander im Kita-Alltag gelingen?
- Wie können Kinder demokratische Werte lernen?
- Wie entwickeln Kinder moralisches Denken?

Fortbildung



TERMIN

04.04.–05.04.2019

ORT

LWL- Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

160,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kita und Familienzentrum

REFERIERENDE

Simone Naber

Dorothea Naber

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Offene Arbeit und U3

Widerspruch oder optimale Ergänzung?

Es gibt viele Kindertageseinrichtungen, die ihre pädagogische Arbeit am Konzept der offenen Arbeit ausgerichtet haben und damit vielfältige positive Erfahrungen in der Arbeit mit den Kindern machen. Jetzt kommen vermehrt U3-Kinder in die Einrichtungen und es entstehen neue Fragen:

- Welche Rolle können U3-Kinder in einem offenen Konzept spielen?
- Wie können U3-Kinder in einer Einrichtung, die offen arbeitet, betreut werden?
- Welchen besonderen Schutz (einer eigenen Gruppe) brauchen die U3-Kinder und wie lange brauchen sie ihn?

Wir werden thematisieren, wie die „Kleinen“ in ein offenes Konzept hineinwachsen. Wir wollen in dieser Fortbildung ganz praktische Impulse bieten und über den Tellerrand der Nestgruppe hinausblicken.

Die Qualität der offenen Arbeit steht und fällt mit einer guten Teamarbeit. Aus unserer Sicht bietet dieses Konzept für alle Kinder, ob U3, inklusiv, stillere Kinder oder bewegungsfreudige Kinder, optimale Bedingungen für eine positive Entwicklung.



Bewegungsspiele in kleinen Räumen

Kinder brauchen vielfältige Bewegungsanlässe, darin sind sich pädagogische Fachkräfte einig. Doch im pädagogischen Alltag von Kitas fehlt es häufig an zeitlichen, personellen und räumlichen Ressourcen.

In diesem Tagesseminar wollen wir uns ganz praktisch den Fragen stellen, wie in kleinen Räumen mit Alltagsmaterialien Bewegungsanlässe geschaffen werden können, wie die Bewegungsentwicklung gut begleitet werden kann und wie Kinder über Bewegung Körpererfahrungen und Selbstwirksamkeitserfahrungen sammeln können.

Fortbildung



TERMIN

02.04.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Evelyn Gütle

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312



Fortbildung



TERMIN

11.04.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

122,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Sabine Schulz

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

„Bilderbuch – Das Fenster zur Welt“

Kindergartenkinder genießen es, vorgelesen zu bekommen, und haben großen Spaß an Büchern, noch bevor sie selbst lesen können. Mit bunten Büchern und spannenden Geschichten können Erzieherinnen und Erzieher kleine Kinder schon früh fürs Lesen begeistern und ihr Leseverhalten nachhaltig prägen.

In dieser Fortbildung gibt es praktische Übungen und viele wertvolle Tipps, wie Sie selbst Bücher spannend, abwechslungsreich und vor allem unterhaltsam vorlesen können.

- Welche Bücher, Märchen oder Geschichten eignen sich?
- Gestaltung der Erzählsituation
- Welche Hilfsmittel unterstützen die Präsentation?
- Wie erreicht man, über das Buch hinweg, die Zuhörer/-innen?
- Stimme und Haltung
- Die eigene Interpretation der Geschichte
- Präsentationsübungen
- Blickkontakt und Pausen

Wir kommen auf die Füße! Und jetzt!?

Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder unter 3 Jahren

Gerade in den ersten Lebensjahren spielt die Entwicklung der Wahrnehmung und der Motorik eine grundlegende Rolle. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Bausteine der kindlichen Entwicklung aufgezeigt. Weiter geht es um motorische und psychologische Entwicklungsthemen bis zum dritten Lebensjahr. Die Bedeutung der ersten Schritte hat in dieser Veranstaltung einen besonderen Stellenwert. Mit Blick auf die Unterstützungsmöglichkeiten von Bezugspersonen soll der Weg zum Gehen und darüber hinaus näher betrachtet werden. Unter Berücksichtigung der erarbeiteten Theorie werden gemeinsam praktische Ideen entwickelt. Die von uns aufgezeigten Praxisbeispiele sind so aufgebaut, dass sie in verschiedenen Settings (Einzelförderung, Kleingruppen-Angebote) in Ihrer Einrichtung leicht umsetzbar sind.

Diese Veranstaltung wird einen Theorie- und Praxisteil enthalten.

Wie sag ich's nur?

Bewusster Umgang mit Feedback, Lob und Kritik

Gut funktionierende Teams zeichnen sich durch eine gesunde Gesprächskultur aus. Auch schwierige Themen können dann auf den Tisch gebracht werden. Doch gerade wenn die Zusammenarbeit als verbesserungsfähig eingestuft wird, steigt die Hemmschwelle vor einer Auseinandersetzung mit Feedback.

Wie bitte ich um eine ehrliche Rückmeldung? Und wie gebe ich Feedback, ohne zu verletzen? Schon bei sachlichen Punkten beschäftigen uns diese Fragen. Was machen wir aber, wenn das Thema eines Gesprächs schon von sich aus „unangenehm“ ist? Wenn die Sprache z. B. auf Verhaltensweisen, Essgewohnheiten oder ein ungepflegtes Erscheinungsbild kommt, fehlen uns oft die Worte. Dabei ist es für alle enorm wichtig, dass schwierige Themen besprochen werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserer eigenen Haltung gegenüber Feedback und Kritikfähigkeit. Ausgehend von unserer Haltung erarbeiten wir Techniken und Taktiken, Gutes zu betonen und auch unangenehme Botschaften annehmbar zu kommunizieren.

Fortbildung



TERMIN

08.04.–09.04.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

122,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus
Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

N. N.

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

08.04.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganzttag

REFERIERENDE

Max Moenikes

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

08.04.–09.04.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

73,00 EUR

zzgl. 27,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder, der Offenen Ganztagsgrundschule und Erzieher/-innen aus dem Jugendhilfebereich

REFERIERENDE

Melanie Fehring-Schlatt

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

29.04.–30.04.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

140,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Haupt- und ehrenamtlich pädagogische Mitarbeitende in Kitas, Offenen Ganztags-schulen und anderen Einrichtungen, die kreativ mit Kindern arbeiten

REFERIERENDE

Ani Schmidt

Helmut Bieler-Wendt

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Kommen und Gehen

Erfolgreich eingewöhnen in Krippe und Kita

Die Eingewöhnung ist ein individueller Prozess zwischen Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften. Vertrauensschenkende Beziehungspflege für neu eintreffende Kinder und Familien sowie die Öffnung der bestehenden Gruppe sind für das Gelingen entscheidend. Betrachten Sie die Bedürfnisse aller Beteiligten und gewinnen Sie die Sicherheit im professionellen Handeln. Sie erleben Methoden und Ideen für die Umsetzung in die Praxis, entwicklungspsychologische Grundlagen sowie Möglichkeiten zum kommunikativen Erfahrungsaustausch.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Eingewöhnungsmodelle mit Chancen und Grenzen
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Rollenfindung in der fachlichen Begleitung
- Situationen meistern und Konflikte präventiv begegnen

Kamishibai, Kreashibai und Co.

Zeig mir eine Geschichte!

Kindern macht es Freude, wenn man vorliest. Dabei finden wichtige Bildungsprozesse statt, Geschichten machen schlau!

Aber ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte.

Darum geht Erzählen so gut mit dem Kamishibai. Das ermöglicht Kindern frühe positiv-emotionale Erfahrungen. Wir lernen, Geschichten mit dem Kamishibai zu erzählen, schauen auf kulturelle Hintergründe, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten wie z. B. Schattentheater und Puppenspiel, erproben Möglichkeiten mit Musik.

Unterstützt von einer versierten Erzählerin entstehen dabei vielleicht sogar eigene Geschichten. Kamishibai, Figuren und Instrumente stehen uns zur Verfügung - „spielen können“ muss man (noch) nicht.

Tag 1: Tradition des Kamishibai/Kreashibai - Moderne Kamishibai-Materialien - Spiel mit dem Kamishibai - Experimente mit Klängen und Instrumenten

Tag 2: Entwicklung eigener Kurzgeschichten zum/mit dem Kamishibai - Beispiele für Kamishibai-Geschichten - Aufführung einer eigenen kurzen Kamishibai-/Klang-Geschichte

Kleine Geschichten – bunte Bilder

Was steckt im Bilderbuch alles drin?

Bilderbücher gibt es wie Sand am Meer und jeden Monat erscheinen weitere. In der großen Masse der auch schnell wieder aus den Regalen verschwundenen Neuerscheinungen lassen sich immer wieder Schätze entdecken, in denen Bild und Text, Leichtigkeit und Tiefgang sich harmonisch ergänzen. Solche Bilderbücher greifen nicht nur altersgerecht, sondern auch spannend Lebens- und Alltagsthemen der Kinder auf und laden ein zum gemeinsamen Erzählen und auch Philosophieren.

In dieser Fortbildung wird eine Auswahl neuerer Bilderbücher im Blick auf ihre pädagogische Qualität hin vorgestellt. Außerdem machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach den verborgenen Schätzen in den Büchern und überlegen, wie diese in der Praxis (Kita-Alltag, Elternarbeit) gehoben werden können. Dazu werden wir uns mit verschiedenen Erzähltechniken beschäftigen und sie praktisch ausprobieren. Außerdem soll Zeit sein für einen Erfahrungsaustausch, zu dem Sie gerne Ihr Lieblingsbilderbuch mitbringen können.

Herausforderndes Verhalten

Verzögerung – Störung – Auffälligkeit professionell einschätzen

Kinder als Persönlichkeiten richtig wahrzunehmen, angemessenen Umgang mit ihnen zu finden, ist keine leichte Aufgabe. Bei Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen oder Entwicklungseinschränkungen, z. B. aus dem Autismus-Spektrum, ist es zudem notwendig, Bedürfnisse und Unterstützungsangebote professionell einzuschätzen und anzupassen.

Wie das in Theorie und Praxis gelingen kann, vermitteln folgende Inhalte:

- Kindliche Entwicklung - Störung/Verzögerung
- Herausfordernde Eigenschaften und Verhaltensweisen
- Schwerpunkt Autismus-Spektrum, AD(H)S
- Pädagogik/Therapie: Indikationen - Rahmenbedingungen - Auftrag - Ziele
- Selbstreflexion: Haltung - Grenzen
- Blick auf das Kind: Einfluss von Zuschreibungen und Erwartungen
- Beobachten und Wahrnehmen
- Kontaktebenen
- Nonverbale Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Interpretation von Verhalten und die Folgen

Fortbildung



TERMIN

30.04.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Karin Schmid

Gabriela Vandevelde

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

06.05.–07.05.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

170,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Sozial- und heilpädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder, die behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreuen

REFERIERENDE

Katharina Vorderbrügge

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

06.05.2019 und 20.05.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

124,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Katrin Rave

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Update Kita-Leitung

Erfolgreich führen und leiten

Leitungen von Kitas stehen vor vielen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Die Ansprüche der Kundentypen steigen. Eltern benötigen längere und flexible Betreuungs- und Öffnungszeiten, das Jugendamt benötigt Flexibilität bei der Belegung von Betreuungsplätzen und Gruppenstrukturen, auch Mitarbeitende erwarten Flexibilität bei der Dienstplangestaltung, immerhin herrscht Fachkräftemangel. Wie geht es Ihnen als Leitung einer Bildungseinrichtung, wenn Sie versuchen, all diesen Bedarfen gerecht zu werden? Wie gehen Sie mit den Bedürfnissen Ihrer Hauptkunden, den Kindern, um?

Um in der Leitungsrolle gefestigt zu werden, bedarf es fachlicher und personaler Kompetenz. Damit sich die Leitung von heute mit der eigenen Rolle identifizieren kann, muss der Auftrag an diese Rolle geklärt sein. Dieser sollte sich aus einem einheitlichen Trägerprofil und Leitungsprofil ableiten.

Fortbildung



TERMIN

07.05.2019

ORT

Kath. Akademie Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

45,00 EUR

zzgl. 35,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Christian Peitz

AUSKUNFT

Christiane Lücke, Tel.: 0251 591-4559

Eignung und Erlaubnis in der Kindertagespflege

Die Eignungsfeststellung gehört mit zu den zentralen Maßnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe, um die Qualität der Betreuung in der Kindertagespflege und das Wohl der betreuten Kinder zu sichern. Sie stellt jedoch kein punktuell Ereignis dar, sondern ist ein Prozess, zu dem auch die tätigkeitsbegleitende Eignungsprüfung nach Aufnahme der Tätigkeit gehört.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Fachberatung dabei zu unterstützen, Strukturen und Verfahren zu entwickeln, die Handlungssicherheit vor Ort bieten und somit der Qualitätsverbesserung der Kindertagespflege dienen.

Konkret sollen folgende Fragen in der Blick genommen werden:

Welche Eignungskriterien gibt es? Wie können Verfahren der Eignungsfeststellung aussehen? Worauf ist auch bei knappen Ressourcen zu achten? Wann und wie führe ich einen Hausbesuch durch? Wann muss eine Pflegeerlaubnis ausgestellt werden und was sind Nicht-Eignungskriterien? Aber auch: Was ist bei der Entziehung einer Pflegeerlaubnis zu beachten?

Kreatives Präsentieren von Bilderbüchern und Geschichten

Vorlesen in der Kindertagesstätte

„Liest Du mir das Bilderbuch vor?“ - Wenn Erwachsene vorlesen, ist dies ein Augenblick, der für Kinder nicht nur Vergnügen bedeutet, sondern auch wichtige Bildungsprozesse öffnet. Doch wie funktioniert das mit dem Vorlesen? Gerade in der Kita ist dies eine Herausforderung, da man nicht nur schön lesen möchte, sondern vielleicht auch mit einer gewissen Umgebungslautstärke zu kämpfen hat.

Die Fortbildung widmet sich diesen Vorleseprozessen und schlägt die Brücke von der Textauswahl (Bilderbücher, Geschichten, Gedichte) über den Stimmeinsatz (Sprechen in Rollen und Figuren, Körperhaltung, erzählerische und sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten eines Textes) bis hin zu möglichen Anschlussangeboten. Wir werden unterschiedliche Texte für die Arbeit in der Kita kennenlernen und praktisch erarbeiten.

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Raum für partizipiertes Spielen und Lernen

Kreative Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder von 0 – 6 Jahren

Kindgerechte und bedürfnisorientierte Raumgestaltung und Partizipation sind wichtige Ziele für ein harmonisches Zusammenleben in der Kita. Im Haus und auf dem Außengelände sollte viel Platz für Kreativität und selbstbestimmtes Handeln geschaffen werden, um Kinder bildend zu stärken. Sie erfahren, wie die Räume und Materialien Ihrer Einrichtung den kindlichen Bedürfnissen angepasst werden können. Sie machen praktische Erfahrungen für die direkte Umsetzung in den ruhigeren Praxisalltag und erleben eine transparente Elternarbeit.

Nach erfolgreicher Teilnahme können Sie mit einer fachlichen Haltung Ihre Einrichtung mit qualitativer Raum- und Materialauswahl für selbstbestimmtes, kreatives Spielen und Lernen ausstatten sowie Raumkonzepte mit partizipierendem Handlungsspielraum für kleine und große Menschen entwickeln.

Fortbildung



TERMIN

09.05.–10.05.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

120,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Sarah Christine Giese

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

13.05.–14.05.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

128,00 EUR

zzgl. 27,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Melanie Fehring-Schlatt

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

14.05.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Literaturkita

REFERIERENDE

Max Moenikes

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Die literaturpädagogische Arbeit präsentieren

Know-how für Gespräche mit Eltern, Träger und Öffentlichkeit

Auch der größte Erfolg ist nur halb so schön, wenn niemand davon etwas mitbekommt. Ist die eigene Einrichtung erst einmal zur Literaturkita zertifiziert, lohnt es sich daher, in den verschiedensten Situationen darauf hinzuweisen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit zwei Möglichkeiten, über die literaturpädagogische Arbeit zu berichten: im Gespräch und in der Kurzpräsentation.

In Gesprächssituationen ist es teilweise erforderlich, dass wir unser Wunschthema zunächst geschickt einbringen und in den Mittelpunkt rücken. In Präsentationen steht das Thema bereits im Mittelpunkt. Hier erfahren wir als Vortragende eine ganz andere Aufmerksamkeit. Wir beschäftigen uns daher mit Grundlagen der Rhetorik und Präsentation, damit Sie vor Ihrer Zuhörerschaft eine gute Figur machen. Körperhaltung, Gestik und Stimminsatz spielen dabei ebenso eine Rolle wie die verständliche Gliederung des Vortrags.

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Fortbildung



TERMINE

14.05.–15.05.2019
und 04.07.2019

ORT

Kolpingbildungsstätte, Coesfeld

TEILNAHMEENTGELT

270,00 EUR

zzgl. 81,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 140,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Mechthild von Prondzinski

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern

Eine fachliche und persönliche Herausforderung

Neben zu erwartenden und altersentsprechenden Entwicklungsverläufen verweisen Reaktionen der Kinder auch auf Brüche, Enttäuschungen, Verletzungen oder bestehende Schwierigkeiten bei der Reizverarbeitung und auf Behinderungen hin. Verhalten, das wir oft als „auffällig und unangepasst“ bezeichnen, gilt es zu entschlüsseln. Die eigene Hilflosigkeit und Betroffenheit macht es nicht selten schwer, das Kind zu verstehen und offen zu sein für die Gründe seines Verhaltens.

Im ersten der zwei Kursblöcke werden wir uns mit zu erwartender und davon abweichender Entwicklung beschäftigen.

Beim zweiten eintägigen Kursblock wird der Schwerpunkt auf der Reizverarbeitung bei Kindern und ihren Störungen liegen. Wir werden die Theorie an Ihren mitgebrachten Fallbeispielen praxisbezogen erarbeiten und über das Verstehen in den Beispielsituationen jeweils konkrete Handlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der institutionellen und konzeptionellen Gegebenheiten entwickeln.

Natürlich – Sinnlich – Wirksam

Forschen und Experimentieren mit Naturmaterialien für Kinder

Schon Kita-Kinder kann man für die Natur begeistern. Naturmaterialien regen durch ihre Form, Beschaffenheit und Natürlichkeit an, mit ihnen zu experimentieren, zu forschen und zu spielen. Hierdurch werden die Fantasie angeregt, Interesse und Neugierde geweckt, Konzentration gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Selbstverständlich werden altersgerechte Beispiele wie Bewegung, motorische Entwicklung, Sprachentwicklung, Augen- und Handkoordination aufbereitet.

In diesem Workshop bekommen die Teilnehmenden praktische Impulse und Ideen, mit Materialien aus der Natur zu basteln und zu arbeiten. Wissen aus der Naturerlebnispädagogik kombiniert mit Informationen und Übungen aus der Kinesiologie werden praxisnah erprobt und zielgerichtet eingesetzt.

Die Fortbildung findet - je nach Wetterlage - überwiegend in „Wald und Wiese“ statt.

Der Vielfalt begegnen!

Integrative Bildungsarbeit in der Kindertagesstätte

Kinder sind verschieden! Sie unterscheiden sich nicht nur als individuelle Persönlichkeiten, auch ihre Lebenslagen, Zugehörigkeiten, Sprachen, Kulturen, Bedingungen ihres Aufwachsens zeigen große Vielfalt. Gleichzeitig teilen alle Kinder, ganz gleich, ob behindert oder nicht behindert, wohlhabend oder arm, gemeinsame Grundbedürfnisse und Interessen. Im Miteinander entwickeln Kinder ihr Selbst- und ihr Weltbild.

Pädagogisches Handeln richtet sich darauf, Bildungsprozessen auf die Spur zu kommen, sie wahrzunehmen, zu begleiten und herauszufordern. Hier gilt es, den Blick für Bedingungen des Gelingens zu schärfen und gleichzeitig Barrieren und Zuschreibungen auf die Schliche zu kommen.

Der Index für Inklusion ist hilfreich, um Standortbestimmungen vorzunehmen, Barrieren und Ressourcen auszumachen, Ziele zu entwickeln und Ideen für nächste Schritte zu entdecken. Diese Schätze und Herausforderungen wollen wir gemeinsam entdecken.

Fortbildung



TERMIN

15.05.–16.05.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

122,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Angelika Robert

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

16.05.–17.05.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

130,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kita und Familienzentrum

REFERIERENDE

Renate Ernst

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

16.05.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas, Mitarbeitende im Offenen Ganztags und alle anderen Interessierten

REFERIERENDE

Sabine Schulz

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

„Erzählen mit Bodenbildern“

Sprache für Kinder anschaulich machen

Eine sehr gute methodische Variante des Erzählens und Deutens von Sprache und Literatur ist das Bodenbild. Im gemeinsamen Legen und Gestalten mit Tüchern und Naturmaterialien entstehen Bilder mit unterschiedlichen pädagogischen Bedeutungen.

Sie fördern Fantasie und Vorstellungsvermögen der Kinder und unterstützen die Erkenntnis der eigenen (Innen-)Welt. So vermitteln etwa Bilderbücher, Märchen und Lieder durch Gegenstandsbilder ganzheitliches Erleben mit allen Sinnen. Sie werden so im wahrsten Sinne (be-)greifbar gemacht.

Ganz nebenbei wird dabei auch noch intensiv der Spracherwerb gefördert.

Fortbildung



TERMIN

20.05.–21.05.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Kerstin Bahrfeck-Wichitill

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Sprachentwicklung und Sozialverhalten

Zusammenhänge von Auffälligkeiten erkennen – Hilfen entwickeln

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen erleben im Kontakt mit anderen häufig Frustrationen. So kommt es zu Auffälligkeiten im Sozialverhalten, die sich manifestieren können.

Das Anliegen dieser Fortbildung besteht darin, diese Kinder in ihrem Verhalten zu verstehen, zu erkennen, was ihnen fehlt und welche Hilfen sie benötigen. Wir beschäftigen uns mit Kindern,

- die nicht spielen können,
- die nicht verstehen und/oder nicht verstanden werden,
- die nicht zuhören können,
- die sich nicht in die Perspektive von anderen hineinversetzen können,
- die keine Strukturen kennen,
- die sich nicht abgrenzen können,
- die wenig Frustrationstoleranz haben.

Es werden grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Spracherwerb und Entwicklungspsychologie vermittelt. (Video-)Beispiele aus der sprachtherapeutischen Praxis dienen der Veranschaulichung.

„System gesprengt?“ – wenn Kinder schwierig oder anders sind

Psychomotorische Wege hin zu Gemeinschaftsfähigkeit

In der Erziehungs- und Bildungsarbeit ist die Auseinandersetzung mit Kindern mit besonderen Bedarfen stets anspruchsvoll und herausfordernd. Andererseits liegt darin auch eine Chance, gemeinsame Entwicklung so zu gestalten, dass Kinder mit Behinderungen oder aus anderen Kulturkreisen ihre Möglichkeiten und Ressourcen entfalten können. Doch womit und vor allem wie können Momente gelingender Entwicklung angebahnt, gesehen, gewürdigt und begleitet werden?

Die Fortbildung setzt sich auf der Basis von psychomotorischen Zugängen damit auseinander, wie Entwicklungsbotschaften von Kindern zu erkennen und aufzugreifen sind, was ein psychomotorisches Angebot zur inklusiven Arbeit beitragen und wie man die eigene Begleitung förderlich aktivieren kann. Mit vielen praktischen Anregungen, videogestützten Beispielen und einer theoretischen Einordnung nähern wir uns gemeinsam diesen Prozessen an.

Kompetent leiten

Die Organisation der Tageseinrichtung

Die Aufgabenvielfalt in Kindertagesstätten hat für alle Mitarbeitenden zugenommen. Es ist Sache der Leitung, Strukturen zu schaffen, die dazu beitragen, pädagogische und organisatorische Prozesse dennoch effektiv gestalten zu können. Aufgaben müssen angemessen und sinnvoll verteilt werden, Zuständigkeiten transparent geregelt sein, der Informationsfluss muss sichergestellt werden und Entscheidungen gilt es klar zu treffen und zu kommunizieren.

Die Organisationsstruktur stellt einen wichtigen Teil der Gesamtqualität einer Einrichtung dar und trägt dazu bei, Fehler und Konflikte zu verringern.

Im Seminar werden praxisorientierte Methoden zur Regelung von Organisationsprozessen vorgestellt.

Fortbildung



TERMIN

23.05.–24.05.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Silvia Bender

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

23.05.–24.05.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

160,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen zur Vorbereitung auf Leitungsaufgaben, stellvertretende Leitung, Leitung aus Tageseinrichtungen

REFERIERENDE

Dorothee Stieber-Schöll

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

03.06.–04.06.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte in Kita, OGS,
Schulsozialarbeit, OKJA

REFERIERENDE

Susanne Tiggemann

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Der Fantasie Flügel verleihen

Einfach erzählen mit Kindern

Fachkräfte erhalten in dieser Fortbildung das Handwerkszeug, gemeinsam mit Kindern Geschichten zu erfinden, zu erzählen, zu erleben - ob am Frühstückstisch, während der Mittagsbetreuung oder bei einem Waldspaziergang. Kinder brauchen Geschichten, um die Welt verstehen zu können.

Heute stellt das mündliche Erzählen ein wichtiges Instrument zur Sprachentwicklung und Sprachförderung dar: Denn das (Er-)Finden von Geschichten hilft, Erlebtes in Worte zu fassen. So können einer überbordenden medialen Welt eigene Bilder und Ideen entgegengesetzt werden.

Erzählen öffnet das Tor zur Fantasie. In einer wertschätzenden Atmosphäre wird das Lauschen zum Erlebnis und das Fabulieren zum Vergnügen.

Diese Fortbildung wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Fortbildung



TERMIN

03.06.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas und alle anderen
Interessierten

REFERIERENDE

Peter Beckemeyer

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Sprache und Bewegung

Wahrnehmung und Bewegung sind die Grundlagen kindlichen Lernens. Das gilt auch für die Sprachentwicklung. Diese ist kein isolierter Vorgang, sondern sie ist Bestandteil der gesamten Entwicklung des Kindes.

In diesem Seminar sollen die grundsätzlichen Zusammenhänge zwischen Sprache und Bewegung unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt werden.

Darüber hinaus wird auch Einblick genommen in den Prozess der sprachlichen Entwicklung an sich, um zu erkennen, über welche sprachlichen Kompetenzen ein Kind in welchem Alter verfügen sollte.

Das Seminar gestaltet sich als abwechslungsreiche Mischung aus theoretischem Input, Filmbeispielen und Bewegungsspielen, die sich leicht mit Kindern in der Kita nachspielen lassen.

Ziel der Fortbildung ist es, eine lebendige, alltagsintegrierte Sprachbildung kennenzulernen, die alle Kinder gleichermaßen fördert.



Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege

Eine (neue) Herausforderung für die Fachberatung?

Die Kindertagespflege hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Angebot der Kindertagesbetreuung etabliert. Die Umsetzung der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung befindet sich allerdings erst im Aufbau. Neben Tagespflegepersonen stellt hier die Fachberatung eine wichtige Säule zur Verbesserung der Betreuungsqualität dar.

Nach einem Einblick in rechtliche Grundlagen, Behinderungsbilder und Möglichkeiten der Netzwerkbildung sollen unter anderem folgende Fragen in den Blick genommen werden:

- Wie kann die Fachberatung dem Anspruch inklusiver Kindertagespflege gerecht werden?
- Wie kann die Förderung einer inklusiven Haltung bei allen Beteiligten gelingen?
- Welche Förderung benötigen Kinder mit Behinderung?
- Welche Unterstützung benötigen ihre Eltern?
- Wie kann die Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen gelingen?

Fortbildung



TERMIN

29.05.2019

ORT

Jugendgästehaus Aasee, Münster

TEILNAHMEENTGELT

45,00 EUR

zzgl. 35,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Christian Peitz

Dr. Christina Günther

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Fortbildung



TERMIN

03.06.–04.06.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

125,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Ingrid Biermann

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Spiele zur Wahrnehmungsförderung

Ein Kind lernt über das „Begreifen“. Es fühlt, riecht, hört und schaltet bei allem, was es tut, seine Sinne ein. Das Sprichwort: „Wache Sinne, wacher Verstand“, hat auch schon bei Kindern im Elementarbereich seine Bedeutung. Doch die Hektik des modernen Lebens lässt ihnen zu wenig Raum und Zeit, ihre Sinne einzusetzen. Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit einer Erzieherin / eines Erziehers ist darum die Förderung der Wahrnehmung und die Schulung der Sinne.

In diesem Workshop können die Teilnehmenden ihr theoretisches Wissen auffrischen und eine Menge an neuen Spielideen selbst erfahren, um sie dann für ihre praktische Arbeit zu nutzen.

Fortbildung



TERMIN

03.06.–04.06.2019

ORT

Kath. Akademie Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 56,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 114,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Kerstin Bahrfeck-Wichitill

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Gespräche mit Eltern führen

Oftmals erleben pädagogische Fachkräfte, dass sie sich für die Arbeit mit den Kindern in den Tageseinrichtungen gut ausgebildet fühlen. Die Elternarbeit und das Führen von Gesprächen mit häufig auch sensiblen Inhalten wird hingegen als ein Teilbereich der Arbeit erlebt, der herausfordert, an die Grenzen führt und in manchen Fällen auch überfordert.

Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, die Teilnehmenden durch die Vermittlung von theoretischem Wissen, den gemeinsamen Austausch sowie Selbsterfahrungsübungen und Rollenspiele in diesem Bereich handlungsfähiger zu machen.

Im Rahmen der Fortbildung werden uns folgende Inhalte beschäftigen:

- Die Perspektive der Eltern
- Die Perspektive der Kinder
- Die Perspektive der Erzieherinnen und Erzieher (Auftrag, Grenzen)
- Das Konzept des „Safe Place“ in der Elternarbeit
- Ziele von Elternarbeit
- Rahmenbedingungen von Elterngesprächen
- Innere Haltung
- Gesprächsregeln und Gesprächstechniken

Gesundes und altersgerechtes Arbeiten in der Kita

Ein wichtiges Thema für Leiterinnen und Leiter sowie Träger

Die Arbeitssituation in den Kitas hat sich deutlich verändert. Die Anforderungen an einzelne Mitarbeitende wie an die Gesamtorganisation Kita sind gestiegen. Das hat Folgen. So nehmen beispielsweise krankheitsbedingte Ausfälle durch Erschöpfung und Burnout deutlich zu.

Fachzeitschriften setzen sich vermehrt mit Themen wie Prävention, Salutogenese, altersgerechtem Arbeiten, Gefährdungsbeurteilung und Fürsorgepflicht des Trägers auseinander. Trotz des Wissens um die Relevanz dieser Themen bleibt Einrichtungsleitungen im Alltag selten Zeit, sich mit ihnen intensiver zu beschäftigen.

Zufriedene Mitarbeitende sind seltener krank, leisten bessere Arbeit und tragen zu einer ausgeglichenen und produktiven Atmosphäre bei, von der nicht nur das Team, sondern auch Kinder und Eltern profitieren.

„Literacy“ – Der Erzählkoffer

Literacy in der frühen Kindheit ist ein Sammelbegriff für kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Das mündliche Erzählen ist ein wichtiges Instrument zur Sprechentwicklung und -förderung von Kindern und auch ein wesentlicher Bestandteil von Literacy. So wird in dieser Fortbildung auch der „Erzählkoffer“ geöffnet, der Materialien und Spielideen zur Anregung und für das Erfinden von Geschichten enthält.

Inhalte der Fortbildung

- Literacy und mündliches Erzählen
- Erzählspiele
- Erzählübungen
- Stegreifgeschichten
- Bewegungsgeschichten
- Geschichtenwürfel
- Sprache anschaulich machen
- Geschichtensäckchen / Schachtelgeschichten
- Kamishibai
- Bodenbild legen
- Erzählbuch
- Vorstellung von Literatur

Fortbildung



TERMIN

03.06.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Leiter/-innen von Kindertagesstätten und Familienzentren und Trägervertreter/-innen

REFERIERENDE

Gabriela Vandeveld

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

04.06.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas, Mitarbeitende im Offenen Ganztage und alle anderen Interessierten

REFERIERENDE

Sabine Schulz

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505



Fortbildung



TERMIN

04.06.2019

ORT

NABU Naturschutzstation, Münster

TEILNAHMEENTGELT

100,00 EUR

zzgl. 18,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganztag

REFERIERENDE

Simone Naber
Stephan Grote

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Der Wald

Ein besonderer Erfahrungs- und Bildungsraum für Kinder

Wir machen eine Exkursion mit pädagogischen Kräften in den Wald. Dabei können Sie sich selbst auf das Erlebnis Wald einlassen und über Schwerpunkte Ihrer Waldtage sprechen.

Wir wollen Impulse für Waldtage und Waldwochen geben. Es geht aber auch um Waldwissen. Zu folgenden Themen und Fragen werden wir sehr praxisnah arbeiten:

- Wie erkenne ich Bäume und Pflanzen?
- Wie kann man mit einer Karte von der Gegend unseren Standort bestimmen und versuchen, anhand der Karte eine Tour zu planen?
- Kann ich die Kräuter am Wegesrand essen?
- Welche Ausstattung brauchen die Kinder und das Team für den Wald?
- Wie unterstütze ich das selbstbestimmte Spiel im Wald?

„ISLAM“ – was wir von ihm wissen und von ihm wissen sollten

Schon längst gehört der Islam zu Deutschland und ist zum Teil unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit geworden, mögen manche unserer Politikerinnen und Politiker dies auch immer noch nicht einsehen wollen.

Und es gilt auch, dass wir immer noch zu wenig Fakten wissen über die Religion, der in Hamm immerhin rund ein Fünftel der Einwohnerschaft und in unseren Kitas in manchen Stadtteilen mehr als 80% (!) der Kinder angehören. Doch wie für das Christentum gilt auch für den Islam: Nicht alle sind gleich.

Den Islam in seinen Grundüberzeugungen zu verstehen und ihn gleichzeitig in seiner Differenziertheit wahrzunehmen, dazu will dieser Studientag verhelfen.

So sollen wichtige Hintergrundinformationen für ein besseres Verständnis von Familien geschaffen werden, die in einem zum Teil anderen kulturellen Kontext leben als die Erzieherinnen und Erzieher selbst.

Wird es jetzt ernst?

Das letzte Kita-Jahr gestalten

Nähert sich der Schuleintritt, stehen Eltern und Kitas (und letztlich auch die Kinder) unter Druck.

Werden sich die Kinder im letzten Jahr langweilen, weil sie die Kita und ihre Abläufe schon zu Genüge kennen? Kann man ihnen überhaupt noch Herausforderungen bieten? Was muss man eigentlich können, wenn man in die Schule kommt? Sind richtige Haltung von Stift und Schere bedeutsam für den Schulerfolg? Und wer soll den Kindern das in welcher Weise vermitteln?

Welche „Pflichten“ hat die Kita? Wie kann man Eltern in dieser Zeit begleiten? Wie wird der Übergang für die Kinder gestaltet? Welche Haltung haben die Grundschulen?

Und: Haben die Kinder nicht auch das Recht auf ein unbeschwertes letztes Kita-Jahr? - Ein kritischer Blick auf den Bildungsstress und ein resilienzorientierter Ansatz zur Gestaltung des letzten Kita-Jahres. Es wird neben entwicklungstheoretischen Inputs auch Gelegenheiten zu Diskussionen, Austausch und Reflexion der eigenen Kita-Situation geben.

Fortbildung



TERMIN

06.06.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

65,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganztage

REFERIERENDE

Otmar Rütther

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

13.06.–14.06.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

130,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Katrin Betz

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

17.06.2019

ORT

LWL-Landeshaus, Münster

TEILNAHMEENTGELT

50,00 EUR

zzgl. 30,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Iris Vierheller

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Grundlagen und aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege

Die Fortbildung richtet sich vor allem an Fachberaterinnen und Fachberater, die erst seit kurzer Zeit in der Kindertagespflege tätig sind, sowie an jene, die ihre Grundlagenkenntnisse auffrischen wollen.

Welche gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien und Empfehlungen bestehen im Bereich des SGB VIII und des KiBiz (Förderauftrag, laufende Geldleistungen, Erstattung der Versicherungsbeiträge)? Wie sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich von Steuer und Sozialversicherung? Wie wirken sich die Regelungen in der Praxis der Kindertagespflege aus? Welche Klärungen sind vor Ort bereits erfolgt oder noch erforderlich?

Diese und andere Fragen werden in der Veranstaltung behandelt. Referentin der Fortbildung ist die Rechtsanwältin Iris Vierheller, die seit 1997 im Bereich der Kindertagespflege tätig ist.

Fortbildung



TERMIN

17.06.–18.06.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

120,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Hans-Joachim Müller

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Wie Kinder denken

Bildungsförderung durch das Philosophieren mit Kindern

Kinder äußern immer wieder spannende Gedanken. Da ihre Sicht der Welt nur zum Teil durch konventionelle Denkwege geprägt ist, haben sie noch eine Offenheit für eigene Gedanken. Sie fragen sich, ob Blumen wohl auch schlafen und träumen oder ob Steine sterben können.

Der Philosoph Karl Jaspers sah in kindlichen Äußerungen wie diesen den Nachweis dafür, dass Kinder sich die Welt auch philosophierend aneignen. Doch welche Rolle spielt das Philosophieren mit Kindern im Alltag? Es könnte ein Weg der frühkindlichen Bildungsförderung sein. Mit den Basiskompetenzen „Staunen“ und „Fragen“ kommt das Philosophieren kindlicher Weltaneignung nicht nur entgegen, sondern ermöglicht diese vielfach erst.

Mit Praxisbeispielen aus Kita- und Grundschulalltag werden philosophische Themen wie „Freundschaft“, „Gerechtigkeit“, „Welt“ und „Das Gute und das Böse“ über den Weg des Staunens und Fragens erprobt.

Nicht selten liefern dabei Kinderbücher Anlass und Einstieg zu philosophischen Denkbewegungen.

Interkulturelle Öffnung von Kitas und Familienzentren

Vielfalt leben in Kindertagesstätten

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft steigt - auch in den meisten Einrichtungen. In unseren Städten leben Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen. Interkulturelle Erziehung und Sprachförderung zählen heute zu den zentralen Aufgaben der Elementarerziehung. Familienzentren müssen sich darüber hinaus auch öffnen für die Kulturen der Familien im Sozialraum - als wichtiger Schritt in Richtung Inklusion.

- Wie können Familienzentren und Kitas diesen Herausforderungen begegnen?
- Wie lassen sich Organisationen der zugewanderten Bevölkerung im Stadtteil stärker einbeziehen (Vereine, kulturelle Gruppen, Moscheen ...)?
- Welche Anforderungen ergeben sich für Elternarbeit?
- Wie können Beratung und Unterstützung speziell für Familien mit Zuwanderungsgeschichte organisiert werden?

Spracherwerb bei Kleinkindern (0-3 Jahre)

Wichtige Voraussetzungen für den Spracherwerb werden schon im ersten Lebensjahr lange vor dem Beginn des Sprechens eines Kindes geschaffen. Eingebettet in die Gesamtentwicklung des Kindes betrachten wir den frühen Wortschatzerwerb und die ersten Schritte grammatischen Lernens.

Bei einigen kleinen Kindern, den sogenannten „Late Talkers“, verläuft der Spracherwerb nicht reibungslos. Obwohl die Kinder bereits 2-3 Jahre sind, sprechen sie zum Teil noch sehr wenig oder gar nicht.

Wir werden die Grundlagen für die Früherkennung von sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen erarbeiten. Beobachtungskriterien und ein Elternfragebogen (ELFRA-2) bieten hier wichtige Instrumente.

Darüber hinaus sollen Möglichkeiten der Förderung des Spracherwerbs bei kleinen Kindern, insbesondere bei den Late Talkers, erarbeitet werden. Dabei können sich Gruppensituationen im Kindergarten und Einzelsituationen im therapeutischen Kontext sinnvoll ergänzen.

Fortbildung



TERMIN

17.06.–18.06.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

140,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kita, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Gerhart Schöll

Norbert Scherpe

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

24.06.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Kerstin Bahrfeck-Wichitill

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

25.06.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

45,00 EUR

zzgl. 35,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Christian Peitz

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Kinderschutz in der Kindertagespflege

Kinderschutz in der Kindertagespflege kann gelingen, wenn sowohl Fachberatung als auch Kindertagespflegepersonen über Fachwissen im Kinderschutz und entsprechende Handlungskompetenzen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung verfügen. In der Regel kann sich die Fachberatung ausschließlich punktuell einen Eindruck vom Zustand eines Kindes verschaffen. Den täglichen Kontakt haben die Tagespflegepersonen, die als Erste Veränderungen beim Kind wahrnehmen. Somit ist eine gute Kooperation zwischen Fachberatung und Tagespflegeperson von besonderer Bedeutung für einen wirksamen Kinderschutz. Aus diesem Grund sollen in der Fortbildung unter anderem folgende Fragen in den Blick genommen werden: Welche Faktoren/Aspekte sind notwendig, damit eine gute Kooperation gelingt? Sind Strukturen/Verfahren zum Kinderschutz in der Kindertagespflege vorhanden und für alle Beteiligten transparent? Wie können fehlende Verfahren aufgebaut oder vorhandene Abläufe verbessert werden?

Fortbildung



TERMIN

27.06.–28.06.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

122,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganztage

REFERIERENDE

Angelika Robert

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Komm, wir gehen in den Wald und auf die Wiese

Naturerlebnis und Angebotsimpulse für Kinder

In unserer naturfernen, bewegungsarmen und hektischen Zeit nimmt die Naturerlebnis-Pädagogik für Kinder einen immer wichtigeren Raum ein. Kindern sollen im Lernumfeld Natur „Erlebnisräume“ geschaffen und angeboten werden. Natürlicher Bewegungs- und Erlebnisdrang sollen spielerisch erlebt und erfahren werden.

In der Natur findet alles statt, was ein Kind für eine gesunde ganzheitliche Entwicklung für Körper, Geist und Seele braucht.

- **Natursensibilisierung:** Kinder können sich mit allen Sinnen erfahren, spüren und Ressourcen nutzen.
- **Wertschätzung:** Die Achtung vor der Natur und Umwelt nimmt einen großen Raum ein.

Gegenstand der Fortbildung werden u. a. sein:

Wald- und Wiesenspiele, kooperative Spiele zur Sinnesschulung, Kimspiele, Vertrauensspiele, Geschicklichkeitsspiele, Bauen, Basteln und Arbeiten mit Materialien aus der Natur

Vom Zauber der Handpuppen

Spielerisch leicht in gewinnenden Kontakt mit Kindern kommen

Wenn einer Handpuppe Leben eingehaucht wird und sie zu sprechen beginnt, sind (nicht nur) Kinder fasziniert - ob es der nicht brüllende Löwe „Leo“ oder das tanzverliebte Nilpferd „Nilli“ ist. Häufig bringen sie Spaß und Witz - und vor allem laden sie auch schüchterne Kinder ein und nehmen alle mit.

Handpuppen sind Brückenbauer. Sie ermöglichen einen spielerisch leichten Zugang zu allen Kindern - auch zu Kindern, die unserer Sprache noch nicht mächtig sind. Sie sind damit hervorragend geeignet, Kinder(-gruppen) zu begeistern und ihnen eine starke Fokussierung zu bieten, sodass die Aufmerksamkeit gesichert ist - Lernen im besten Sinn.

Mitgebrachte Handpuppen sind herzlich willkommen!

Diese Fortbildung wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Erzähl mir von mir!

Bildungsdokumentation, Erzählungen und Identitätsentwicklung

In früher Kindheit entwickeln Kinder gewöhnlich ein erstes Gefühl ihrer Identität. Der Familientherapeut Jesper Juul sagt, dass es zunehmend Kinder gibt, die kein Gefühl für ihr Ich entwickeln, weil ihnen Seins-Erfahrung fehlt. Sie bewegen sich dann zwischen Könnenserfahrungen und an sie gerichtete Kompetenzerwartungen.

Dieser Spagat ist auch in der Pädagogik und besonders in den Bildungsdokumentationen spürbar. Um Kinder in ihrer Identitätsentwicklung zu unterstützen, brauchen sie eigene Erfahrungen und „Erzählungen“, die ihnen diese Erfahrungen rückmelden. Geschichten wirken als Spiegel des Lebens und des Lernens besonders nachhaltig. Das Erzählen als pädagogische Grundhaltung kann so auch in Bildungsdokumentationen zum Tragen kommen, im Sinn von Erzählungen der kindlichen Identitätsentwicklung. Wir stellen praktische Zugänge zur „erzählenden“ Bildungsdokumentation vor und erproben sie anhand von Beispielen.

Diese Fortbildung wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Fortbildung



TERMIN

01.07.–02.07.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Ines Bollmeyer

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

04.07.–05.07.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

120,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen und Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Katrin Betz

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

08.07.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Olesja Hoffmann

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Tobende Tiger und mutige Piraten!

Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder im Alter von 3-6 Jahren

Kinder im Alter von 3-6 Jahren wollen vor allem eines: toben, flitzen, springen, klettern, balancieren, raufen, düsen, rollen und das am liebsten von früh bis spät! Vorschulkinder brauchen in dieser Zeit besonders viele Möglichkeiten, diese körperlichen Fähigkeiten in vielfältiger Weise zu üben, um dadurch eine bessere Körperbeherrschung und Selbstbewusstsein zu erlangen. Ganz nach dem Motto Kinderwelt = Bewegungswelt gilt es, den Teilnehmenden, in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis, eine möglichst breite Vielfalt an sowohl themen- als auch material- und kompetenzspezifischen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten vorzustellen, die den kindlichen Entwicklungsprozess unterstützen.

Die in der Veranstaltung aufgezeigten Praxisbeispiele sind so aufgebaut, dass sie in verschiedenen Settings, z. B. Einzelförderung, Kleingruppen-Angeboten, leicht umsetzbar sind.

Diese Veranstaltung wird einen Theorie- und einen Praxisanteil enthalten.

Fortbildung



TERMIN 1

11.07.–12.07.2019

TERMIN 2

28.10.–29.10.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

125,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen und Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Kindergarten

REFERIERENDE

Ingrid Biermann

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Neue Spiel- und Angebotsimpulse für unter Dreijährige

Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem neuen Verständnis

Was will ein Kind - was braucht ein Kind? Diese Frage sollte sich jede Erziehungskraft stellen, bevor sie sich auf den Weg macht, U3-Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

In diesem Workshop werden die Erzieherinnen und Erzieher für ihre zukünftige Aufgabe sensibel gemacht. Sie bekommen neben theoretischen wichtigen Informationen zu den Themen Tagesablauf, Rolle der Erziehungskraft, Rolle der Eltern, Raumgestaltung usw. auch eine Menge an Spielimpulsen, die situativ und leicht umsetzbar sind.

Projektarbeit in der Kita

Ganzheitliches Lernen und Sprachförderung

Projektarbeit gewinnt zunehmend wieder an Bedeutung. Lernen und Entwicklung werden didaktisch-methodisch vom Kind aus gesehen. Kinder übernehmen Verantwortung für sich und andere, sie lernen Situationen (mit) zu gestalten. Erlebtes und Erlerntes kann viel tiefer und nachhaltiger verankert werden. Dabei geht es immer auch um eine ganzheitliche Förderung, wobei die alltagsintegrierte Sprachförderung allgegenwärtig ist.

In dieser Fortbildung werden wir uns mit folgenden Projektthemen/Projektideen genauer auseinandersetzen:

- Kunst
- Licht und Schatten
- Wohlfühlzeit
- Buchstabenzauber und Zahlenland
- Natur

Die Kita als Kinderstube der Demokratie

„Eine demokratische Gesellschaft ist die einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so.“ (Oskar Negt, Soziologe, geb. 1934)

Je früher wir diese Gesellschaftsordnung erlernen, je früher Kinder also erlernen, sich zu beteiligen und Mitbestimmung zu üben, umso mehr wachsen sie zu Persönlichkeiten heran, die demokratische Regeln für ihre eigene Entfaltung, aber auch die der anderen zu schätzen wissen.

Das Einüben von Elementen der Demokratie ist also bedeutsam für die Persönlichkeitsentwicklung, abgesehen davon, dass der Gesetzgeber den pädagogischen Mitarbeitenden von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe diese Aufgabe auch ausdrücklich auferlegt, wenn er „zur Sicherung der Rechte von Kindern“ in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung verlangt (KJG, § 45).

Der Workshop bietet Ihnen Informationen zur Umsetzung dieses Bildungsauftrages. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie demokratische Erziehung im Kita-Alltag gestaltet werden kann, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen, wie Beteiligung der Kinder strukturell verankert werden kann und wie Sie Ihre Lösungen in die Konzeption Ihrer Kita integrieren können.

Fortbildung



TERMIN

10.09.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

N. N.

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

12.09.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

73,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Melanie Fehring-Schlatt

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

16.09.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

65,00 EUR

Es werden CDs und Literatur zum Thema vorgestellt, die käuflich erworben werden können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Carla Ludwig

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Zippel-Zappel

Einführung neuer Bewegungslieder, geeignet für Kita-Kinder

„Das linke Bein hoch in die Luft, das rechte stampft fest auf. Im Wechsel nun das andre Bein hoch und die Arme rauf.“

In dieser Fortbildung werden neue Bewegungslieder erlernt, die eine gute Hilfe sind, um Bewegungsmangel vorzubeugen und Kinder in vielfältiger Weise zu motivieren. Die diversen Lieder bilden die Grundlagen für Förderung der Sprache, der Motorik, des Sozialverhaltens, der Rhythmik und der intensiven Stimmbildung.

Mit neuen Percussion-Instrumenten, Handpuppen, unterschiedlichen Anschauungsmaterialien, Bildern und dem eigenen Körper werden Grunderfahrungen der Bewegung und der Musik vermittelt.

- Es fließen Elemente der Psychomotorik und der Wahrnehmungsförderung ein.
- Es werden verschiedene Materialien eingesetzt, die für Kinder ein Lied anschaulicher gestalten.
- Die Teilnehmenden erleben gemeinsam die Leichtigkeit des Lernens beim Musizieren, Tanzen und Singen.
- Diese Selbsterfahrungen bilden für den Alltag mit den Kindern eine wichtige Grundlage in Musik und Bewegung.

Fortbildung



TERMIN

23.09.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Karola Kozak

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Motorisch-perzeptive Entwicklung verstehen und begleiten

Die Bedeutung der (Basis-)Sinne und der motorischen Meilensteine für die ganzheitliche Entwicklung

Die Förderung der Sinneswahrnehmung gewinnt in Kita und Schule stetig an Bedeutung. Wir wollen einen gezielten Blick werfen auf die Entwicklung der einzelnen Sinnesbereiche mit den Schwerpunkten taktile, vestibuläre und propriozeptive/kinästhetische Wahrnehmung sowie Einfluss der Sinneswahrnehmung auf die Gesamtentwicklung und unser alltägliches Handeln.

Aber auch die Entwicklung der Motorik über die sogenannten motorischen Meilensteine ist von großer Bedeutung für die Entfaltung von Kernkompetenzen. Erfahren Sie, warum der Unterarm-Ellenbogen-Stütz Einfluss auf die räumliche Wahrnehmung oder die Feinmotorik hat .

Einblicke in die Handentwicklung und die Grundlagen einer sicheren und reifen Stifthaltung ergänzen das Thema „(fein-)motorische Entwicklung“. Rund wird das Ganze durch Tipps und Ideen zur Förderung von Sinneswahrnehmung und Feinmotorik. Die vorgestellten Fördermöglichkeiten kommen ausnahmslos aus dem Kita-Alltag und sind daher gut umsetzbar, also praxistauglich.

Hochbegabte Kinder im Elementarbereich

Wie Begabtenförderung in den pädagogischen Alltag integriert werden kann

Mozart, Einstein, Goethe, Chaplin: Gibt es besondere Talente in unserer Kindertageseinrichtung? Oder nicht? Diese Fragen gibt es häufiger, als man denkt.

Doch Hochbegabung zeigt sich auf sehr vielfältige Weise. Sie wird nur häufig nicht als diese erkannt. Immer wieder fallen besonders begabte Kinder aus dem Rahmen, werden als altklug, besserwisserisch oder gefühlsstark erlebt. Manchmal werden die Mädchen und Jungen als Produkt ehrgeiziger Eltern dargestellt.

Der Kontakt mit einzelnen Kindern im Rahmen des Kita-Alltags lässt neben Eltern auch Pädagoginnen und Pädagogen Grenzerfahrungen erleben. Doch wie und woran erkennt man ein hochbegabtes Kind? Und inwiefern beeinflusst eine Diagnose pädagogisches Verhalten?

Diese und andere Fragen soll diese Fortbildung klären. Darüber hinaus sollen die folgenden Inhalte vermittelt werden:

- Definition von Hochbegabung und Intelligenz
- Wahrnehmen und Beobachten
- Transparente Zusammenarbeit mit Eltern
- Lernen mit allen Sinnen – Umsetzungsmöglichkeiten für die Tagesgestaltung

Geschichten und Bücher psychomotorisch erleben

Literaturpädagogische Arbeit im ganzheitlichen Kontext

Wer kennt es nicht aus dem Alltag in einer Kita: Anton möchte das Buch vom Maulwurf in den letzten zwei Wochen jeden Tag mindestens einmal vorgelesen bekommen. Im Sandkasten baut er Maulwurfshäufen und seine alltäglichen Spielinhalte gleichen der Geschichte aus dem Buch. Kinder lieben Geschichten, identifizieren sich mit den Figuren und wollen in ihrer geschützten Welt das Geschehen nachempfinden und erleben.

Wir tauchen ein in die Welt der Kinder und erleben eine Geschichte mit all ihren unterschiedlichen Facetten. Anhand eines Bilderbuches werden praktische Erfahrungen in den Bildungsbereichen der kindlichen Entwicklung gemacht.

Wir beschäftigen uns mit den Grundbausteinen für die Entwicklung von ganzheitlichen Angeboten in Hinblick auf die kindliche Entwicklung.

Ein bewegungsreicher Tag mit Spaß und vielen praktischen Eigenerfahrungen regt dazu an, die literaturpädagogische Arbeit in einem nachhaltig ganzheitlichen Kontext in die eigene Praxis zu integrieren.

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Fortbildung



TERMIN

23.09.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

73,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Melanie Fehring-Schlatt

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

23.09.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 25,50 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Christine Mahnken

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

24.09.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita und Familienzentrum

REFERIERENDE

Detlev Himmel

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Warum stehet Ihr davor, sind nicht geöffnet Tür und Tor?

Öffentlichkeitsarbeit für Kitas und Familienzentrum

Es gibt die Notwendigkeit, Eltern fit für das gedeihliche Leben mit den Kindern und im Sozialraum zu machen. Es gibt jede Menge gute Angebote für Eltern und Familien. Von uns!

Aber es ist offensichtlich: Oft finden wir keine „Kunden“. Woran liegt das? Wir schauen hin, wie wir eine bessere Passung erreichen. Frei nach dem Motto: „Der Köder muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler“. Dieser dialogische Impuls macht neugierig auf das Eigene im neuen Gewand.

PS: Es gibt kein Rezept!

Themen

- Die Kunst, Gastgeber/-in zu sein
- Überzeugende Botschafterin / überzeugender Botschafter für Inhalte sein
- Die Andockfläche Person für unsere „Reklame“ in den Blick nehmen
- Uns vom Nutzen für die Nutzerin / den Nutzer her definieren
- Meinungsführende identifizieren, Mitstreitende gewinnen
- Ausflug in das versteckte Marketing
- Einfache Sprache und Braincatcher erproben
- Von der Kunst, es durchzuziehen
- Hinweis: neue Medien in den Blick nehmen
- Meine Freude am „Verkaufen“ ist ein wichtiger Schlüssel.
- Ausflug zur niederschweligen Bildungspräsenz

Fortbildung



TERMIN

26.09.2019

ORT

Kath. Akademie Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

45,00 EUR

zzgl. 35,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Fachberater/-innen für Kindertagespflege

REFERIERENDE

Christian Peitz

AUSKUNFT

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559

Beratung und Begleitung von Großtagespflegestellen

Die Großtagespflegestelle als Betreuungssetting für Kinder in der Kindertagespflege stellt Fachberatungen vor besondere Herausforderungen. In ihrer Beratungs-, Begleitungs- und Aufsichtsfunktion ist die Fachberatung hier anders gefordert als in der klassischen Kindertagespflege.

Welche spezifischen Rahmenbedingungen sind für diese Betreuungsform geeignet bzw. unabdingbar? Wie kann das Profil der Kindertagespflege erhalten bleiben und wie findet die Abgrenzung zu Kindertageseinrichtungen statt? Worauf ist bei Großtagespflegestellen im Angestelltenverhältnis zu achten? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung diskutiert und bearbeitet werden.

Wirkungsvoll musizieren und tanzen mit Kindern

Eine praxisorientierte Fortbildung für Menschen, die sich in Musik fachfremd fühlen. Sie lernen wesentliches und grundlegendes Handwerkzeug zum Singen und Tanzen mit Kindergruppen - auf dem Weg zu sicherem Umgang und Spaß mit Musik. Neben einer Heranführung an das eigene Singen zeigen wir den sinnvollen Aufbau von Musikeinheiten für Kindergarten und Grundschule. Gemeinsam probieren wir viele Lieder und Tänze aus, erweitern unser Repertoire und kommen dem gemeinsamen Erleben von Musik einen Schritt näher - ganz praktisch.

Astrid Haukes Seminare sind bei Erzieherinnen und Erziehern, bei Grundschullehrerinnen und -lehrern legendär. Ihr Konzept ist ein Schlüssel zum persönlichen kreativen Potenzial, voller Motivation der Teilnehmenden für eine spätere Umsetzung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, schaden aber auch nicht.

Inhalte

- Zugänge zum eigenen Singen
- Stimmbildung
- Rhythmik
- Tanz
- Improvisation
- Percussion

Theaterwerkstatt

Kreative Sprech- und Rollenspiele für Kita-Kinder

Kinder erspielen, entdecken und verstehen ihre Umwelt. Das Fantasie- und Rollenspiel ist ein wichtiger Baustein der ästhetischen Bildung und ein Alltagsbegleiter aller Gruppen zwischen 0-6 Jahren. Das Theaterspiel schenkt Selbstwert und kreative Momente mit Sprachbildung.

Sie erleben einen aktiven Tag mit Grundlagenwissen über Ziele und Methoden des Theaterspiels zur direkten Umsetzung in die Praxis. Materialkunde, Raumgestaltung und Angebotsideen sowie die Zusammenarbeit mit Eltern ergänzen das Themenspektrum.

Methoden

- Präsentation
- Kleingruppenarbeit
- Kommunikative Gruppenarbeit

Fortbildung



TERMIN

30.09.–01.10.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

140,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, pädagogische Mitarbeitende in Kita, offenem Ganztage, in Kinder- und Jugendarbeit, Lehrer/-innen

REFERIERENDE

Astrid Hauke

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

04.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

73,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Melanie Fehring-Schlatt

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

07.10.–08.10.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

125,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Ingrid Biermann

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

„Natürlich spielen – natürlich lernen“

Der Weg für ein 'leichtes' Lernen mit Kindern!

„Alltagsintegriert“ - ein alter Begriff in neuen Kleidern! Viele in der Wissenschaft Arbeitende sagen es seit Jahren:

- Bildung geschieht nicht dann, wenn wir es wollen, Bildung geschieht dann, wenn sie begeistert.
- Man kann ein Kind nicht bilden, es bildet sich aus dem, was begeistert, was inspiriert.
- Bildung beginnt mit der Geburt.

Bildung in den Alltag bringen, Bildungsanlässe immer und überall erkennen und gestalten, einzelne Bildungsbereiche miteinander vernetzen, um Lernen natürlich zu machen - das sind wichtige Eckpunkte in der Pädagogik des natürlichen Lernens.

Situations -und interessenorientiertes Handeln im Kind zu wecken ist die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft in der Kita der Zukunft.

Wie Kinder für Bildung begeistert werden können, wird mithilfe von ansprechenden Materialien und neuen kreativen Spiel- und Mitmachideen erarbeitet. Alle Teilnehmenden werden die Möglichkeit haben, sich von diesem Weg des natürlichen Lernens selbst begeistern und inspirieren zu lassen.

Fortbildung



TERMIN

08.10.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Katrin Rave

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Zurück zu den Wurzeln

Handlungsorientierte Förderung der kreativen Kompetenz

Die frühe Kindheit hat sich in den letzten 20 Jahren maßgeblich verändert. Längere Betreuungszeiten in Kita und Schule, Berufstätigkeit beider Elternteile, erhöhter Medienkonsum und steigende Bildungserwartungen sind einige Faktoren, die Kinder zunehmend stressen.

Von den Kindern wird immer mehr verlangt. Immer mehr Kinder zeigen ihre Überforderung durch Verhaltensauffälligkeiten und Kreativitätsverlust. Davon ausgehend, dass die kreative Kompetenz im pragmatischen Sinne eine der Kernkompetenzen zur Bewältigung von Lebensaufgaben darstellt, sollten sich Pädagoginnen und Pädagogen die Frage stellen, wie Kinder in genau dieser Kompetenz gestärkt werden können. Welche Lernprozesse können sie fördern?

In dem Seminar erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse über die fachlichen Grundlagen und die wissenschaftlichen Zusammenhänge zum Thema kreative Kompetenz. Durch die Reflexion eigener, persönlicher Lernprozesse sowie durch Beispiele aus der Praxis erwerben Sie einen Ideenschatz für das eigene Handlungsfeld.



Kopffüßler und Mondgesicht – mit Kindern „künstlern“

Künstlerisch-kreative Arbeit mit Kinderliteratur in der Kita

Im Kindergarten und Kita-Alltag ist Literatur - Bilderbücher, Geschichten und Märchen - ein wesentlicher Bestandteil.

Diese Fortbildung bedeutet „Praxis pur“! Wir werden wirklich kreativ und damit alte Gewohnheiten im Rahmen künstlerischer Arbeit infrage stellen oder gar verwerfen!

Wir werden heiß geliebte Bilderbücher und spannende Märchen einmal anders aufgreifen, gemeinsam forschen, welche kreativen Möglichkeiten es gibt, all die Geschichten zu bearbeiten.

Wir befassen uns mit künstlerisch-gestalterischen Umsetzungsmöglichkeiten, um diese Medien aktiv kreativ-künstlerisch mit Kindern zu bearbeiten.

Der eigenen künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Medium wird Raum gegeben. Sehr gerne können lieb gewonnene Bilderbücher mitgebracht werden.

Diese Fortbildung wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Fortbildung



TERMIN

07.10.–08.10.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte in Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztag

REFERIERENDE

Saskia Holsträter

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

08.10.–09.10.2019

ORT

Kath. Akademie Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 56,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 114,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

REFERIERENDE

Nathalie Himmel

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Bildung Eltern verständlich machen

Steter Tropfen formt den Stein ...

Zusammenarbeit mit Eltern ist der Eingangsschlüssel für gelingende Bildungsprozesse. Wir Pädagoginnen und Pädagogen tun gut daran, unser alltägliches Handeln als Bildungs- und Entwicklungsarbeit so verstehbar zu machen, dass Eltern Anregungen für häusliche Prozesse annehmen. Genau das braucht das Wohl der Kinder. Wie kann das gehen?

Wir entwickeln gemeinsam praktische Handlungsideen. Ihr Erfahrungswissen ist wichtig (wenn Sie wüssten, was Sie wissen!). Wir erproben Formen der Vermittlung mit anschaulichen Modellen. So werden Nutzen und Sinn unserer pädagogischen Arbeit mit Bildern, Worten, Beispielen erlebbar und verstehbar für die Eltern. Wir regen Verstehen an und wecken Neugier. Eltern wird der Wert ihres/unsers Handelns für die Welt des eigenen Kindes deutlicher.

Themen:

- Bildung als Landkarte und Bild gestalten
- Entwicklungswege ableiten und verdeutlichen
- Alltägliche Abläufe als Bildungsgänge nachvollziehbar beschreiben
- Spielen ist Welt- und Kompetenzaneignung.
- Goldstücke der Entwicklung benennen

Fortbildung



TERMIN

09.10.–10.10.2019
und 06.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

270,00 EUR

zzgl. 92,50 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 134,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 119,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum, Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Dirk Achterwinter

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Anleiten von Berufspraktikantinnen und -praktikanten

Ein gemeinsamer Lernprozess

Mit der Übernahme der Praxisanleitung sind vielfältige neue Anforderungen verbunden. Die Aufgabe beinhaltet aber auch die Chance der eigenen beruflichen Weiterqualifizierung. Darüber hinaus bietet sie im Team Impulse für die Reflexion und Aktualisierung des Einrichtungskonzeptes. Insofern ist Praxisanleitung ein guter Anlass zu gegenseitigen, gemeinsamen Lernprozessen.

In dieser Fortbildung werden wir folgende Themen bearbeiten:

- Fachliche Anforderungen an die Praxisanleiterin / den Praxisanleiter
- Gegenseitige Erwartungen von Praktikant/-in und Praxisanleiter/-in
- Der Ausbildungsplan für das Berufspraktikum
- Die Zusammenarbeit zwischen Fachschule und Praxis
- Rechtliche Grundlagen, Verordnungen und Richtlinien

Eine Anmeldung ist nur für beide Kursblöcke möglich.

Literaturkita und Partizipation

Kinder wollen und können an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt werden. Im Sinne einer guten demokratischen Grundbildung ist es wichtig, dass Kinder in der Kita grundlegende Erfahrungen von „gehört werden“, „sich äußern“ und „mitbestimmen können“ machen.

Die literaturpädagogische Arbeit mit Kindern bietet hier viele Möglichkeiten: Kinder haben ihre eigenen Meinungen, welches Buch „schön“ ist. Sie erfahren, dass andere Kinder durchaus andere Meinungen haben und vertreten. Lebensnah können sie erfahren, wie mit kontroversen Meinungen konstruktiv in der Kindergruppe umgegangen werden kann.

Kinder haben auch Ideen, was man mit Büchern und Geschichten machen kann. Hier gibt es vielfältige Schlüsselsituationen, die für partizipative Prozesse mit den Kindern genutzt werden können.

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Kindern den Rücken stärken – so früh wie möglich!

Scheitern als Chance installieren

Wir wissen: Kinder entwickeln sich durch Bestärkung und Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten.

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen haben die Möglichkeit, Kindern einen Raum zu geben, in dem sie sich angenommen fühlen - mit all ihren Besonderheiten. Dabei beschäftigen wir uns auch mit der Frage, was genau „Inklusion“ für die Arbeit bedeutet.

In dieser Fortbildung werden wir gemeinsam auf (Wieder-)Entdeckungsreise gehen. Wir werden erleben, wie viel Spaß im Scheitern liegt, wenn es erlaubt ist zu scheitern. Wenn ein Kind an einer Aufgabe scheitert, so bedeutet das eine Chance und nicht das Ende! Wenn wir es als Fachkräfte schaffen, einen Erfahrungsraum, eine fehlerfreundliche Atmosphäre zu gestalten, wenn Scham also nicht die große Rolle spielt, wird Lernen im besten Sinne möglich! Der Weg des „Wieder-Aufstehens“ wird so beschreibbar.

Wir erinnern uns, dass man fallen muss, um sicher laufen zu lernen!

Fortbildung



TERMIN

28.10.–29.10.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

REFERIERENDE

Dorothee Stieber-Schöll

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

28.10.–29.10.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas, OGS-Mitarbeiter/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen

REFERIERENDE

Ines Bollmeyer

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

30.10.–31.10.2019

ORT

LVHS Freckenhorst, Warendorf

TEILNAHMEENTGELT

160,00 EUR

zzgl. 54,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 102,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Sozialpädagogische Fachkräfte und Leiter/-innen aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Dirk Achterwinter

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

13.11.–14.11.2019

ORT

Kath. Akademie Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 56,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 114,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Mitarbeitende aus Tageseinrichtungen für Kinder

REFERIERENDE

Detlev Himmel

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Kindeswohlgefährdung

Aufgabe und Auftrag der pädagogischen Fachkräfte

Kinder zu fördern setzt ihr Wohlbefinden, ihre körperliche und seelische Unversehrtheit voraus. Dieses sicherzustellen, ist Aufgabe der Erziehungskraft. Das Gesetz fordert, den Schutz der Kinder systematisch abzusichern und damit qualifiziert und verlässlich wahrzunehmen.

So hat der Träger mit dem Jugendamt eine Vereinbarung darüber abzuschließen, wie der Schutzauftrag verbindlich sichergestellt wird.

Woran aber erkennt die Erziehungskraft, ob ein Kind vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht wird? Auf welche Merkmale, Hinweise hat sie beim Kind zu achten? Wen hat sie unter welchen Bedingungen zurate zu ziehen?

Wir werden in dieser Veranstaltung

- die gesetzlichen Grundlagen für den Kinderschutz besprechen,
- anhand von Situationen aus der sozialpädagogischen Praxis Verhaltens- und Vorgehensweisen fallbezogen und exemplarisch erörtern und
- Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Fachdiensten klären.

(Meine) Resilienz stärken

Resilienz stärken bedeutet, das Vermögen zu entwickeln, mit Belastungen und Störungen, die von außen oder innen kommen, gekonnt umzugehen. Das heißt, trotz der Widrigkeiten immer wieder in eine positive Ausgangslage für neues Handeln zu kommen. Diese Fähigkeit zur Selbstregulation ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen kostbar.

Auch wenn es darum geht, lernen Kinder an unserem Vorbild und durch Anregungen.

In dieser Fortbildung schauen wir da genau hin. Wir schreiben „ICH“ mal groß und nehmen uns wichtig.

Wir erforschen, was stärkt. Wir erproben Haltungen und Sichtweisen der achtsamen Gelassenheit.

Wir nutzen zudem Impulse zur Entwicklung und Entspannung.

Und das immer mit zwei Perspektiven: auf uns und auf die Kinder.

Themen/Inhalte

- Die Aspekte von Resilienz für Groß und Klein
- (M)Eine Landkarte der Beanspruchungen und Stärkungen
- So stärke ich (meine) Wurzeln, so stärke ich (meine) Flügel.
- Verkörperungen und Passungen in die Welt hinein
- Das macht mir Freude.
- So stärke ich dies Kind.

Konfliktbomben entschärfen

Werden Sie professionelle Elternberaterin / professioneller Elternberater

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie mit einem guten Gefühl Eltern in Krisensituationen entspannt und effektiv begleiten können und „explorative“ Kommunikation konstruktiv entschärfen.

Anhand von lebendigen, kurzweiligen Fallbeispielen lernen Sie, gemeinsam mit den Eltern positive und lösungsorientierte Themen und Ziele zu erarbeiten.

Profitieren Sie von einer hohen Fachkompetenz, die es Ihnen ermöglicht, die komplexen Beziehungsprozesse transparenter nachzuvollziehen und in der pädagogischen Arbeit umzusetzen.

Senken Sie miteinander den Druck im Erziehungsalltag und füllen Sie Ihren Kräftehaushalt und die sozialen Ressourcen auf.

Fortbildung



TERMIN

04.11.–05.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

126,00 EUR

25,00 EUR Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganztage

REFERIERENDE

Thomas Leonhard

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Klein und Groß unter einem Hut

Lernen in altersgemischten Gruppen

Der Anspruch an die pädagogische Arbeit ist durch die Aufnahme der jüngeren Kinder gestiegen. Die verschiedenen Altersstufen (0-6 Jahre), die kulturelle Vielfalt und Kinder mit individuellem Förderbedarf stellen an die Erzieherinnen und Erzieher ihre jeweils eigenen Ansprüche. Dazu stellt sich die Kita mit ihren jeweiligen konzeptionellen, räumlichen, materiellen und personellen Besonderheiten der Aufgabe, Bildungsarbeit in verschiedenen Bildungsbereichen, wie sie in der Bildungsvereinbarung beschrieben sind, zu ermöglichen und zu vertiefen. Doch:

- Wie kann es in diesem weit gespannten Aufgabenfeld gelingen, allen Kindern individuell zu begegnen und sie altersangemessen herauszufordern?
- Reduziert sich die Arbeit bei jüngeren Kindern nur auf Betreuung und Pflege?
- Welche Rolle spielt das Thema Bildung und Lernen?
- Wie gelingt es, auch ältere Kinder angemessen herauszufordern?
- Was kann bei dem Spagat zwischen den verschiedenen Altersstufen heißen, Kinder „dort abzuholen, wo sie stehen“?

Fortbildung



TERMIN

07.11.–08.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

120,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kita und Familienzentrum

REFERIERENDE

Katrin Betz

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

05.11.–06.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Evelyn Gütle

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Bewegungsentwicklung U3

Leben ist Bewegung - das erfahren wir Tag für Tag im pädagogischen Alltag.

Kinder bewegen sich auf unterschiedliche Weise und haben ihre Beweggründe in jeder Aktion und Reaktion, die wir als Erwachsene beobachten. Was bewegt Kinder? Welche Bedeutung haben Bewegungen für die kindliche Entwicklung? Wie wirken sich Bewegungen der Erwachsenen auf Kinder aus? Wie sind wir zusammen in Bewegung?

Auf diese und andere Fragen rund um „Bewegung“ werden wir in diesen zwei Seminartagen auf experimentelle und spielerische Weise nach Antworten suchen. Erkenntnisse von Säuglingsforschung und Neurobiologie helfen uns, die Bewegungsentwicklung von Kindern besser zu verstehen. Entsprechend können wir Wege finden, wie wir Kinder gezielt in ihrer Bewegungsfähigkeit fördern können.

Fortbildung



TERMIN

07.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

62,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen in Kitas, Mitarbeitende im Offenen Ganztage und alle anderen Interessierten

REFERIERENDE

Sabine Schulz

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Kamishibai, Koffertheater und Co.

In dieser Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder Märchen, Bilderbücher und Geschichten besser verstehen und behalten können:

- Kamishibai
- Koffertheater
- Schachtelgeschichten / Geschichtensäckchen
- Bodenbild
- Märchenknäuel
- Bilderbücher kreativ umgesetzt

Fortbildung



TERMIN

07.11.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

REFERIERENDE

N. N.

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Bücher selbst gestalten

Bücher sind perfekt, um Erinnerungen zu konservieren. Egal, ob als Geschenk für die zukünftigen Schulkinder als liebevoll gestaltetes Portfolio, als Ergebnis einer Projektwoche oder um eigene Geschichten von oder für die Kinder zu gestalten.

Gemeinsam überlegen wir, was sich alles zu einem Buch verarbeiten lässt. Je nach Interesse sammeln wir Bilder, suchen Texte und gestalten Seiten oder schreiben Geschichten.

Die Produkte dieser Vorarbeit bringen wir dann in eine Buchform, nachdem es eine kleine Einführung in die verschiedenen Möglichkeiten zum Erstellen und Binden eines Buchs gegeben hat: Von digitalen Möglichkeiten und dem Druckenlassen bis hin zur echten Handarbeit.

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Mit dem Regenbogen begegnen sich Himmel und Erde

Begleitung bieten, wenn Kinder und Jugendliche dem Thema Tod begegnen

Um in der Begleitung von sterbenden und trauernden Kindern und Jugendlichen eine eigene Haltung zu entwickeln, bedarf es der eigenen Auseinandersetzung mit den Lebensthemen Abschied - Sterben - Tod - Trauer - Leben und Willkommen.

Oft machen uns diese Themen sprachlos. Eigene Ängste stehen im Weg, zur persönlichen Klärung fehlt der innere und äußere Raum. Die gesellschaftlichen Zeitfenster im Angesicht des Todes sind zu eng gebaut und hindern daran, innezuhalten und zu lernen, Abschied zu nehmen. Begleitung und die kreative Gestaltung von Trauerprozessen sind Themen der Fortbildung, um im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu diesen Lebensthemen fachkompetent reagieren zu können. Wunderbare Bilderbücher liefern hervorragende Impulse für diese Arbeit.

„Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schließen - es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen ...“

Diese Fortbildung wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Rangeln, Raufen, Kräfte messen

Kooperatives Kämpfen in der Kita

Kinder haben einen ungeheuren Bewegungsdrang. Sie wollen rennen, klettern, toben. Sie wollen wissen, was sie alles schon können, und es sich und der ganzen Welt beweisen. Und viele Kinder wollen kämpfen. Sie haben großen Spaß daran zu rangeln, ihren Körper dabei intensiv zu spüren, ihre Grenzen auszuloten und herauszufinden, wie geschickt, stark und durchsetzungsfähig sie schon sind.

Aber Raufereien geraten leicht außer Rand und Band. Weil aus Spaß schnell Ernst werden kann, tun sich viele Institutionen damit schwer. Dabei ist die intensive körperliche Begegnung eine ganz besondere Chance: Selten können wir den Unterschied zwischen Wertschätzung und Rücksichtslosigkeit, zwischen Kooperation und Konkurrenz deutlicher spüren als beim Rangeln.

Diese Fortbildung vermittelt das Konzept des „Kooperativen Kämpfens“, in dem das Spiel mit den Kräften einen sicheren Rahmen und pädagogischen Sinn erhält - mit vielen praktischen Übungen, die zu Achtsamkeit und Respekt einladen.

Fortbildung



TERMIN

07.11.–08.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Alle Interessierten in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen sowie ehrenamtlich Tätige

REFERIERENDE

Uwe Sanneck

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

12.11.–13.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

170,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

REFERIERENDE

David Kremer

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314



Fortbildung



TERMIN

04.11.–05.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

200,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Dagmar Wiegel

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Und wer fängt mich auf?

Kinder aus psychisch belasteten Familien stützen und fördern

Psychische Erkrankungen belasten nicht nur die Betroffenen, sondern auch das gesamte familiäre Umfeld. Insbesondere die ungünstigen Bedingungen für die Kinder sind seit einigen Jahren ein wichtiges Thema von Forschung und Praxis.

Wenn Eltern psychisch belastet sind, gelingt es ihnen oft nicht so gut, Kindern den notwendigen Halt und die notwendige Unterstützung und Förderung zu geben.

- Was bedeutet dies für die Kinder?
- Wie können die Fachkräfte für die Kinder während ihres Aufenthaltes in der Kita einen Ausgleich schaffen?
- Wie können die Fachkräfte diese Familien unterstützend begleiten und beraten, ohne therapeutisch tätig zu werden?

In dieser Fortbildung finden die Teilnehmenden dazu erste Antworten.

Bücher sind zum Spielen da?!

Literaturvermittlung für Kleinkinder (U 3) und ihre Eltern

Wieso gehören Bücher ins Regal und nicht in den Mund? Wieso muss ein Buch aussehen, als ob es noch nie gelesen worden wäre? Flecken, geklebte Buchrücken und verknitterte Seiten - so sollte ein Buch aussehen!

Bücher, gerade für Kinder unter 3 Jahren, sind Mittel zum Zweck für Sinneserfahrungen und Weltaneignung. So werden Stoffbücher bekuschelt und angesabbert, Pappbilderbücher gestapelt und ein- und ausgeräumt, Bilderbücher bestaunt und durchgeblättert. Und Bücher können noch mehr! Sie laden zum Spielen ein: Rate- und Suchspiele, Nachspielen und Weiter-spinnen der Geschichten, Schaffen von Nachhaltigkeit mit ästhetischem Material. Und nicht zuletzt geht es vor allem um Sprachaneignung und -förderung und am besten lernt man, wenn es Spaß macht! Wie aber kann man dies in der Kita einbringen, wo Etats begrenzt sind und es selten 1:1-Aktionen geben kann? Welche Möglichkeiten gibt es für Kindergruppen oder in der Eltern-Kind-Arbeit?

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Wenn Prinz Seltsam in die Kita kommt ...

Inklusion in Bilderbuch, Geschichten und Märchen?

Inklusion ist ein gutes und wichtiges Thema der pädagogischen Praxis. Ein veränderter Blick auf sogenannte Außenseiter ist gefragt. „Außenseiter“ ist auch ein klassisches Kinderbuchthema. Im Märchen lernen wir „Däumling“ und „Hans mein Igel“ kennen, im Bilderbuch „Ich bin ich“ und „Prinz Seltsam“. Es stellt sich die Frage, wie die Qualität dieser Geschichten ist und welche Wirkungen sie auf Kinder haben. Verstärken sie Vorurteile oder bauen sie Berührungängste ab? Bieten sie womöglich eine so breite Identifikationsfläche, dass alle Kinder sich in die Situation der Außenseiterfiguren hineinversetzen können? Was sagen uns diese Figuren? Wie lässt sich praktisch mit ihnen arbeiten? Sind sie hilfreich und unterstützen sie „inklusives Denken“?

In der Fortbildung werden alte und neue Geschichten vorgestellt und diskutiert. Es wird ein Kriterienkatalog für die bewusste Auswahl von Kinderbüchern erarbeitet und es gibt Impulse für die praktische Arbeit mit den Geschichten.

Die Fortbildung wird anerkannt für das Zertifikat „Literaturkita“.

Fortbildung



TERMIN

14.11.2019

ORT

Haus Villigst, Schwerte

TEILNAHMEENTGELT

90,00 EUR

zzgl. 33,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

REFERIERENDE

N. N.

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

18.11.–19.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

120,00 EUR

zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Helmut Bieler-Wendt

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

Teil 1: 14.11.–15.11.2019

Teil 2: 23.01.–24.01.2020

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

300,00 EUR

zzgl. 134,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 218,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 188,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganzttag

REFERIERENDE

Dorothee Stieber-Schöll

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Gewaltfrei sprechen – bewusst handeln

Wie Kooperation besser gelingen kann

Unsere Sprache wie auch unsere grundlegende Haltung unseren Mitmenschen gegenüber bilden die Grundlage für viele Arbeitsprozesse. Ein achtsames Miteinander trägt wesentlich zu Verständigung und Kooperation bei.

Die gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Rosenberg setzt wichtige Grundannahmen voraus, die zu einem guten Kontakt und zur Konfliktlösung beitragen können. Es wird deutlich, wie unsere eingefahrenen Sprach- und Denkgewohnheiten einem guten und einfühlsamen Miteinander häufig im Wege stehen.

Vor allem in schwierigen Situationen, wenn es z. B. darum geht, Kritik zu äußern oder einem anderen etwas Unangenehmes sagen zu müssen, spielen die Worte eine große Rolle.

Die GfK zeigt Wege auf, wie sich jede/jeder klar mitteilen kann und wie durch aktives und einfühlsames Zuhören auch schwierige Gespräche erfolgreich geführt werden können.

Fortbildung



TERMIN

18.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

67,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen und Mitarbeitende aus
Kindertagesstätte und Kindergarten

REFERIERENDE

Farina Leonhard

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Schreien, lallen, brabbeln – erste Worte

Der Beginn der Kommunikation und Förderung

Die Sprach- und Sprechentwicklung eines Kindes beginnt schon direkt nach der Geburt. Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die Entwicklung der „kommunikativen Kompetenz“ und bilden die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung. Die Kinder nutzen ihre sprachliche Fähigkeit, um ihre Gedanken und Intentionen auszudrücken und mit ihrer Umgebung in Kontakt zu treten. Die unterschiedlichsten „Schreiarten“ eines Kindes zeigen deutlich, dass hier schon eine Kommunikation stattfindet.

Sprachwerkstatt kreativ

Alltagsintegrierte Methoden für den Kita-Alltag

Die Umsetzung qualitativ hochwertiger Sprachentwicklungskonzepte ist sinnvoll. Doch wie beginnen wir praxisnah in diesem großen Dschungel der Konzepte?

Kinder lernen mit Hand und Herz. Ich möchte Sie einladen, gleichermaßen Neues zu erleben und gemeinsam Sprache und Ausdrucksmöglichkeiten zu entdecken.

Grundlagenwissen zur Sprachvermittlung unterstützt die ganzheitliche, sinnliche Sicht auf die Entwicklungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag mit den Kindern.

Die Teilnehmenden erleben einen informativen Tag mit Workshop-Charakter. Wir nehmen uns Zeit für die Entwicklung einer fachlichen Haltung zum Spracherwerb junger Kinder (0-6 Jahre). Didaktisch-methodische Angebote für die Umsetzung werden vorgestellt und ausprobiert, Sprachanlässe geschaffen und Kommunikation ermöglicht. So entsteht ein Methodenrepertoire zur direkten Umsetzung im Sinne der alltagsintegrierten Sprachentwicklung.

- Praktische Erfahrungen
- Präsentationen
- Kommunikative Gruppenarbeit

Nähe und Distanz leben und bewahren

Professionelle Beziehungsgestaltung mit Kindern in der Kita

Beziehungsarbeit, Bindungsaufbau und Sicherheit durch Nähe sind elementare kindliche Grundbedürfnisse. Kinder brauchen Nähe, Körperkontakt, Halt und Sicherheit. Je nach Alter geschieht dies mehr oder weniger häufig durch Berührungen und Kontakte von Haut zu Haut. Muss gewickelt werden, ist dieser Kontakt sehr intensiv.

Der unbewusste und der bewusste Körperkontakt sind im Alltag einer Kita ein „Medium“, ein wichtiges Werkzeug im Koffer der pädagogischen Interventionen. Hier gilt es genau hinzuschauen. Es gibt Fallen, in die engagierte Mitarbeitende tappen können.

Fortbildung



TERMIN

18.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

73,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganztage

REFERIERENDE

Melanie Fehring-Schlatt

AUSKUNFT

Nina Keßler, Tel.: 02381 893-8505

Fortbildung



TERMIN

19.11.–20.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

150,00 EUR

zzgl. zzgl. 67,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. zzgl. 109,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. zzgl. 94,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Kita und Familienzentrum

REFERIERENDE

Dirk Achterwinter

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Fortbildung



TERMIN

18.11.–19.11.2019

ORT

Kolpingbildungsstätte, Coesfeld

TEILNAHMEENTGELT

160,00 EUR

zzgl. 54,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 113,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Detlev Himmel

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Vom intelligenten Umgang mit Emotionen

Kinder, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Situationen, Begegnungen, ich selbst mit im Spiel. Eine Welt voller Emotionen, voller widersprüchlicher Gefühle und daraus resultierender Anforderungen in meinem beruflichen Alltag. Alles ist schneller und gefühliger geworden. Es ist Zeit, dazu eine professionelle Haltung und kluge Umgangsweisen auf allen Arbeitsebenen zu entwickeln. Nur so kann ich als pädagogische Fachkraft in der Regie und Gestaltung bleiben, statt in Reaktion und Überforderung abzurutschen. Dies ist ein Lernfeld zum guten Umgang mit „verrückten“ Anforderungen in „wilden“ Zeiten.

Themen/Inhalte

- Der biologische Hintergrund: schnelles und langsames Denken
- Klug vorgehen, Reiz-Reaktion-Muster überwinden
- Elemente der Selbststeuerung erproben
- Intelligent „emotional“ handeln, „kühl“ bleiben
- Überbordende Gefühlswünsche professionell abwehren
- Ideen für eine Versachlichung in unserem Teamalltag
- Die Kraft von Fakten, Worten und sachlichen Inhalten

Fortbildung



TERMIN

19.11.–20.11.2019

ORT

Kolpingbildungsstätte, Coesfeld

TEILNAHMEENTGELT

160,00 EUR

zzgl. 54,00 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 113,00 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kita, Familienzentrum,
Offenem Ganztage

REFERIERENDE

Henry Prediger

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Was tun mit dem Lärm?

Wie kommt meine Stimme dagegen an?

In Kitas ist es oft laut - das kann an die Nerven gehen. Einerseits ist klar, dass Kinder Freiräume brauchen, um sich auszudrücken, und dabei kann es auch mal laut werden. Andererseits brauchen alle Ohren - die der Mitarbeitenden, aber auch die der Kinder - Schutz. Wie kann man die lautstarke Notwendigkeit, sich auszudrücken, kanalisieren, ohne die Kinder ständig beschneiden zu müssen?

Ein zweiter Aspekt des Themas ist: Wie geht es meiner Stimme damit? Wie oft komme ich heiser nach Hause? Wie oft bin ich erkältet oder sonst wie stimmlich geschädigt? Wie lerne ich mich durchzusetzen, meine Stimme anders, besser, effektiver, ökonomischer zu gebrauchen? Kann ich nach einem langen Arbeitstag noch fröhlich ein Lied mit den Kindern singen? Diese Fortbildung versucht beide Bereiche abzudecken: interessante und einfache Spielideen zum Umgang mit Lautstärke und gezielte Arbeit mit der Stimme und ihren Rahmenbedingungen, mit dem ganzen Körper. Und bei allem soll der Spaß im Vordergrund stehen.



Vom Bilderbuch bis zur Aufführung

Regie im Kindertheater

Die Erarbeitung einer theatralen Inszenierung mit Kindern ist eine Herausforderung, die großen Spaß macht. Die Spielleitung braucht dafür animative, schauspielerische und ästhetische Fähigkeiten. Das Spielen von Kindern ist mehr erlebnis- als ergebnisorientiert. Gerade im Kindertheater ist es wichtig, motivierend zu begleiten. Theater mit Kindern bedeutet stets einen wechselseitigen Lernprozess. Die Spielimpulse der Kinder müssen berücksichtigt und durch die Regiebegleitung in Form gebracht werden.

In dieser Fortbildung liegt der Fokus auf der Praxis. Auf der Basis der Improvisation werden die Figuren aus Kinderbüchern lebendig - ganzheitlich erfahrbar und damit vertiefend verstehbar.

Anhand von Text- und Bildvorlagen aus Kinderbüchern werden kleinere Szenen in Eigenregie entwickelt.

Diese Fortbildung wird für das Zertifikat „Literaturkita“ anerkannt.

Fortbildung



TERMIN

20.11.–22.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

189,00 EUR

zzgl. 108,50 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 192,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 162,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte in Kita, OGS, Schulsozialarbeit, OKJA

REFERIERENDE

Dirk Wittke

Ines Bollmeyer

KOOPERATIONSPARTNER

Stätte der Begegnung e. V.

AUSKUNFT

Nicole Wehage, Tel.: 05733 923-314

Fortbildung



TERMIN

26.11.–28.11.2019

ORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

TEILNAHMEENTGELT

225,00 EUR

zzgl. 108,50 EUR

Verpflegung ohne Übernachtung

zzgl. 192,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung EZ

zzgl. 162,50 EUR

Verpflegung und Übernachtung DZ

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

REFERIERENDE

Dorothee Stieber-Schöll

AUSKUNFT

Heidi Jurkewitz, Tel.: 05733 923-312

Selbstwert stärken

Aggressives Verhalten vermindern

Das oft impulsive Handeln von Kindern zeigt uns, wie es ihnen gerade geht und was sie wollen. Der manchmal heftige gefühlsbetonte, oft auch gewaltvolle Ausdruck bringt jedoch vielfältige Schwierigkeiten im sozialen Miteinander mit sich und Erzieherinnen und Erzieher müssen intervenieren.

Die Praxis zeigt, dass mit Ermahnungen und Strafen häufig keine nachhaltig positiv wirksamen Ergebnisse erzielt werden können. Die auffälligen Handlungsstrategien der Kinder verfestigen sich und der Kontakt zu ihnen wird immer schwieriger.

In diesem Seminar werden schwierige Alltagssituationen unter die Lupe genommen und auf der Folie neuer Erkenntnisse aus der Psychotraumatologie und der Gewaltfreien Kommunikation alternative und, wie die Praxis zeigt, höchst wirksame erzieherische Umgangsweisen entwickelt und eingeübt.

Fortbildung



TERMIN

28.11.–29.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

122,00 EUR

zzgl. 25,00 EUR

Übernachtung ohne Verpflegung

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

REFERIERENDE

Angelika Robert

AUSKUNFT

Nina KeBler, Tel.: 02381 893-8505

„Jahrmarkt der Sinne und Farben“

Praxisorientierte Übungen aus dem Bereich Brain Gym für Kinder

Einfach genial - genial einfach!

Lernen Sie in diesem Kurs, Übungen aus dem Brain Gym und die Farben der fünf Elemente im Arbeitsalltag mit Kindern bewusst einzusetzen, um bei ihnen Motivation, Neugierde, Abenteuerlust, Spaß und Freude zu entdecken. Ebenso erhalten Sie Informationen zur Händigkeit und zum Gehirndominanzprofil.

Der Kurs ist praxisnah gestaltet mit vielen Ideen und Tipps, die Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit sofort und einfach umsetzen können. Sie lernen das Zusammenspiel von Reiz, Wahrnehmung und Reaktion aus kinesiologicaler Sicht kennen. Das ermöglicht neue Wege, Kinder in ihren Entwicklungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten. Nach der Kursteilnahme werden Sie gehirntegrierte Übungen einsetzen können, Ihren Fundus an Liedern und Spielen erweitert haben und Lust bekommen, mit den Kindern das Rot zu riechen, das Grün zu schmecken und das Blau zu fühlen.



Kita – als interkultureller Lernort

Immer stärker wird unsere Gesellschaft dadurch geprägt, dass unterschiedliche Kulturen lernen müssen, miteinander zu leben. Gefühle von Fremdheit müssen überwunden werden, um zu einer neuen Gemeinschaftsidentität zu finden. Einen ersten wichtigen Schritt im Zuge dieses gesellschaftlichen Lernprozesses vollziehen Menschen in ihren Kita-Jahren: Hier wird vieles fürs Leben gelernt.

Diese Phase der interkulturellen Lernerfahrungen wollen wir uns an diesem Studientag vergegenwärtigen, sie inhaltlich aufarbeiten und so Anregungen gewinnen, wie wir unsere Kita mehr als bisher zu einem Ort gelingender interkultureller Kommunikation werden lassen.

Wir beschäftigen uns damit, was „Kultur“ überhaupt bedeutet und wie sie unser Leben bestimmt.

Neben dem inhaltlichen Input seitens des Referenten wird es wichtig sein, dass die Teilnehmenden selbst ihre Beobachtungen und Fragen aus ihrer beruflichen Praxis mitbringen, damit am konkreten Fall Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden können.

Fortbildung



TERMIN

29.11.2019

ORT

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

TEILNAHMEENTGELT

65,00 EUR

ZIELGRUPPE

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Mitarbeitende aus Kindertagesstätte und Grundschule und dem Offenen Ganztage

REFERIERENDE

Otmar Rütter

AUSKUNFT

Nina KeBler, Tel.: 02381 893-8505



Baukasten Medienkompetenz: Medienbildung in Kindertageseinrichtungen

Ein Angebot des LWL-Medienzentrums für Westfalen

Medien - klassische und digitale - sind heute fester Bestandteil in der Lebenswelt von Kindern. Sie beeinflussen den pädagogischen Alltag im Kindergarten, in der Schule und in der außerschulischen Arbeit. Der Erwerb von Medienkompetenz ist deshalb bereits in der frühen Kindheit eine wichtige Bildungsaufgabe - deshalb ist die Medienbildung auch in den Bildungsgrundsätzen des Landes NRW für Kinder von 0–9 Jahren verankert. Doch nach wie vor bestehen insbesondere im Umgang mit digitalen Medien viele Fragen und Unsicherheiten bei den pädagogischen Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen.

Der „Baukasten Medienkompetenz“ des LWL-Medienzentrums für Westfalen bietet Fortbildungsangebote für die aktive Medienarbeit mit Kindern. Die Bausteine sind für die medienpädagogische Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern in Kindertageseinrichtungen bzw. im Ganztagsbereich der Grundschulen konzipiert. Die Module sind aber auch im Rahmen der Erzieherinnen-/Erzieherausbildung in Berufskollegs und Fachschulen für Sozialpädagogik einsetzbar.

Die jeweils halb- oder eintägigen Fortbildungsveranstaltungen des „Baukastens“ vermitteln praxisnah, wie schon mit wenig Aufwand kleinere (oder auch größere) Medienprojekte in die alltägliche Arbeit mit den Kindern integriert werden können. Sie vermitteln Wissen über die frühkindliche digitale Medienwelt, informieren über aktuelle medienpädagogische Fragen, führen in die Handhabung technischer Geräte ein und bieten auch Tipps zur Einbeziehung der Eltern.

Für die jeweiligen Inhalte vermittelt das LWL-Medienzentrum erfahrene Referentinnen und Referenten. Die Angebote können zumeist vor Ort durchgeführt werden und bei Bedarf in Absprache inhaltlich und zeitlich an die Bedürfnisse der Veranstalter in den Kommunen angepasst werden.

Aus folgenden Themen können Sie Ihr Fortbildungsangebot zusammenstellen:

- Baustein 1:** Mediensozialisation in der frühen Kindheit
- Baustein 2:** Einsatz digitaler Medien in Kindertageseinrichtungen:
Möglichkeiten, Chancen und Grenzen
- Baustein 3:** Medienspuren im Alltag: Methoden zur Verarbeitung von Medieneindrücken
- Baustein 4:** Medienpädagogische Aktivitäten zur Sprachbildung
- Baustein 5:** Digitale Fotografie in der pädagogischen Arbeit
- Baustein 6:** Filmeinsatz in Kita und Grundschule
- Baustein 7:** Trickfilme produzieren mit Kindern
- Baustein 8:** Hörspiele und Audioprojekte in Kita und Grundschule
- Baustein 9:** Medienbezogene Eltern- und Familienarbeit

Weitere Informationen: www.lwl-medienzentrum.de (Medienbildung/Fortbildung)

Auskunft



Anke Ogorek

anke.ogorek@lwl.org
Tel.: 0251 591-3926
Fax: 0251 591-3982

LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster

Das LWL-Medienzentrum für Westfalen ist als Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe einer der wichtigsten kommunalen, nicht gewerblichen Dienstleister auf dem Gebiet der Medienbildung in Nordrhein-Westfalen. Durch die medienpädagogische Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie die Bereitstellung von Medien unterstützt das LWL-Medienzentrum - gemeinsam mit den kommunalen Medienzentren - das Lernen mit und über Medien.

Teilnahmebedingungen

Die hier beschriebenen Teilnahmebedingungen gelten unter dem Dach des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) für Veranstaltungen aus dem Fort- und Weiterbildungsangebot der folgenden Anbieter:

- LWL-Landesjugendamt Westfalen
- LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
- LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
- LWL-Koordinationsstelle Sucht

1. Zugelassener Personenkreis und Teilnahmevoraussetzungen

Das Fort- und Weiterbildungsangebot richtet sich an Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe und in der Suchthilfe sowie an Personen in angrenzenden Arbeitsfeldern.

Grundsätzlich stehen die Veranstaltungen allen interessierten Personen offen, sofern eine Veranstaltung nicht einem festgelegten Personenkreis vorbehalten ist oder definierte Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen sind. Diese Informationen können Sie den jeweiligen Veranstaltungen in unserem Programmheft und auf unserer Website entnehmen. Bei Fragen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.

2. Anmeldung

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einer Veranstaltung - sofern möglich - unser Onlineverfahren auf unserer Website www.lwl.org/fortbildung. Für eine Anmeldung per Post oder Fax nutzen Sie bitte pro Veranstaltung und Person **jeweils ein** Anmeldeformular. Einen aktuellen Anmeldevordruck finden Sie hinten im Programmheft und auf unserer Website im Bereich „Service“. Telefonische Anmeldungen oder Reservierungen sind nicht möglich.

Ihre Anmeldung wird mit dem Eingang in unserem Fortbildungsbüro verbindlich. Hiermit erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen vollständig an.

Bei längerfristigen Veranstaltungen (z. B. Weiterbildungen, Zertifikatskurse) können gesonderte Bestimmungen zum Anmeldeverfahren gelten. Gegebenenfalls ist nach der Anmeldung ein separates Aufnahmeverfahren zu durchlaufen. Geltende Sonderbestimmungen entnehmen Sie den Hinweisen der jeweiligen Veranstaltungen.

3. Teilnahmezusage

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt unmittelbar nach Anmeldeschluss der jeweiligen Veranstaltung und richtet sich nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen. Interessierte aus Westfalen-Lippe werden hierbei vorrangig berücksichtigt. Der Fortbildungsanbieter behält sich eine abweichende Auswahl in Ausnahmefällen vor.

Grundsätzlich wird eine Teilnahmezusage bzw. -absage an die von Ihnen angegebene Einrichtung gesendet. Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt einer Zu- bzw. Absage besteht nicht. Sollte nach Anmeldeschluss keine Rückmeldung zu Ihrer Anmeldung eingegangen sein, nehmen Sie bitte ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn Kontakt zu unserem Fortbildungsbüro auf.

4. Kosten und Zahlungsmodus

4.1 Kosten

Die entstehenden Kosten pro Teilnehmerin/Teilnehmer sind im Programm und auf unserer Website bei der jeweiligen Veranstaltung angegeben. Die Kosten setzen sich in der Regel zusammen aus dem Teilnahmeentgelt, den Kosten für Verpflegung und - sofern vorgesehen - für Unterkunft. Alle Preise verstehen sich inklusive gesetzlich anfallender Umsatzsteuer. Geringfügige Preiserhöhungen sind möglich.

Die Kosten sind grundsätzlich für die Gesamtdauer und für sämtliche Leistungen der jeweiligen Veranstaltung zu zahlen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Reduzierung der Kosten wegen einzelner nicht in Anspruch genommener Leistungen (z. B. vorzeitige Abreise, Verzicht auf Verpflegung) aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands nicht möglich ist.

4.2 Zahlungsmodus

Die Kosten für die Veranstaltung werden in der Regel ein bis zwei Wochen nach dem Veranstaltungstermin in Rechnung gestellt. Die Rechnung wird per Post an die von Ihnen angegebene Rechnungsanschrift versendet. Der ausgewiesene Betrag ist nach Erhalt der Rechnung sofort fällig und auf das Konto der LWL-Finanzabteilung zu überweisen. Nähere Angaben zum Überweisungsvorgang erhalten Sie mit dem Rechnungsschreiben.

Bei längerfristigen Veranstaltungen können gesonderte Zahlungsmodalitäten gelten. Geltende Sonderbestimmungen entnehmen Sie den Hinweisen der jeweiligen Veranstaltungen.

5. Abmeldung und Ausfallkosten

5.1 Abmeldung

Die Abmeldung von einer Veranstaltung, zu der Sie sich verbindlich angemeldet haben, muss schriftlich per E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen. Dies gilt auch, wenn Sie (noch) keine Zu- bzw. Absage erhalten haben. Bitte informieren Sie uns schnellstmöglich.

5.2 Ausfallkosten

Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Maßgeblich ist der Eingang Ihrer Abmeldung.

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei einer Abmeldung nach dem Anmeldeschluss das Teilnahmeentgelt sowie von der Tagungsstätte erhobene Ausfallkosten für Verpflegung und Unterkunft in voller Höhe in Rechnung stellen müssen. Dies gilt auch in unverschuldeten Fällen (z. B. Krankheit, dienstliche Verpflichtungen).

Wenn Sie Ihren Platz kostenpflichtig an eine von Ihnen zu benennende Ersatzperson weitergeben können, berechnen wir Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Eventuelle Teilnahmevoraussetzungen müssen von der Ersatzperson ebenso erfüllt werden. Die Entscheidung über die Zulassung einer geeigneten Ersatzperson ist allein dem Fortbildungsanbieter vorbehalten.

Bei längerfristigen Veranstaltungen können gesonderte Regelungen zur Abmeldung getroffen werden. Geltende Sonderbestimmungen entnehmen Sie den Hinweisen der jeweiligen Veranstaltungen.

6. Ausfall von Veranstaltungen

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Durchführung von Veranstaltungen, auf ausgewiesene Programminhalte bzw. angekündigte Referentinnen/Referenten. Der Fortbildungsanbieter behält sich vor, in begründeten Fällen (z. B. Unterschreiten einer Mindestgruppengröße, Verhinderung der Referentin / des Referenten) Veranstaltungen abzusagen. Selbstverständlich werden Ihnen keine Kosten in Rechnung gestellt.

7. Personenbezogene Daten / Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO

Grundlage für die Datenerhebung sind § 85 Abs. 2 SGB VIII, § 3 Abs. 1 DSG NRW und Art. 6 Abs. 1 DSGVO. Ihre personenbezogenen Daten werden für das Veranstaltungsmanagement elektronisch gespeichert, verarbeitet und ausschließlich in dem erforderlichen Umfang an Beteiligte der Veranstaltungsabwicklung (z. B. Referierende, Tagungshäuser) weitergegeben. Sie werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergeleitet.

Die Weitergabe Ihrer Kontaktdaten an andere Teilnehmerinnen/Teilnehmer (z. B. zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften, Kontaktpflege) in einer gemeinsamen Teilnahmeliste erfolgt nur mit Ihrer Zustimmung.

Mit Ihrem Einverständnis versorgen wir Sie mit Informationen rund um unser Fort- und Weiterbildungsangebot. Wenn Sie keine Informationen zu unserem Angebot wünschen, können Sie uns dieses jederzeit formlos mitteilen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie bei:

Verena Holtkötter, Tel.: 0251 591-4585, verena.holtkoetter@lwl.org

8. Sonderbestimmungen und hauseigene Regelungen der Fortbildungsanbieter

Sind bei einzelnen Veranstaltungen gesonderte Regelungen (z. B. Anmeldeverfahren, Abmeldung, Zahlungsmodus) aufgeführt, gelten diese ergänzend bzw. vorrangig zu diesen Teilnahmebedingungen. Geltende Sonderbestimmungen entnehmen Sie den Hinweisen der jeweiligen Veranstaltungen.

Hauseigene Regelungen der Fortbildungsanbieter als Betreiber von Tagungsstätten o. Ä. bleiben von diesen Teilnahmebedingungen unberührt.

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
Zentrales Fortbildungswesen
Oeynhausener Straße 1
32602 Vlotho
Fax: 05733 10564

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
Zentrales Fortbildungswesen
Heithofer Allee 64
59071 Hamm
Fax: 02381 893-8531

LWL-Landesjugendamt, Schulen,
Koordinationsstelle Sucht
Zentrales Fortbildungswesen
48133 Münster
Fax: 0251 591-3245

ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte vollständig in Druckschrift ausfüllen!

Titel

Termin

Veranstaltungsnr. (sofern vorhanden)

PERSÖNLICHE ANGABEN

Frau Herr

Vorname

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Nachname

Telefon/Mobil

Straße, Hausnummer

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Beruf/Funktion

ANGABEN ZUR DIENSTSTELLE

Einrichtung/Dienststelle

Straße, Hausnummer

E-Mail

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Rechnungsempfänger

z.H.

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Übernachtung: Einzelzimmer* Doppelzimmer* ohne*
*sofern Option verfügbar

Anreise: Öffentliche Verkehrsmittel Pkw

Besondere Bedarfe (z. B. barrierefreier Zugang, Hilfsmittel,
Unverträglichkeiten, Allergien, vegetarisch/vegan)

Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Es wird grundsätzlich von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst. Meine Anmeldung ist verbindlich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an.

Datum, Unterschrift

Jahresübersicht 2019

Januar

28.01.2019		Wenn Worte meine Sprache wären ...	S. 33
------------	---	------------------------------------	-------

Februar

08.02.2019		Leiten ist (k)ein Kinderspiel	S. 29
------------	---	-------------------------------	-------

14.02.2019		Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen	S. 34
------------	---	---	-------

21.02.2019		Aktionstablets – „Hilf mir, es selbst zu tun“	S. 33
------------	---	---	-------

März

05.03.2019		Pädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen	S. 35
------------	---	--	-------

05.03.2019		Musik inklusiv – wie sonst?	S. 35
------------	--	-----------------------------	-------

06.03.2019		JUNGS! Wie ihnen im Alltag gerecht werden?	S. 36
------------	---	--	-------

09.03.2019		Kreativer Kindertanz	S. 36
------------	---	----------------------	-------

11.03.2019		Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege	S. 34
------------	---	--	-------

11.03.2019		Sing doch mal dein Bilderbuch!	S. 37
------------	---	--------------------------------	-------

11.03.2019		BaSiK	S. 37
------------	---	-------	-------

13.03.2019		Kompetenzen für Teamarbeit entwickeln	S. 38
------------	---	---------------------------------------	-------

14.03.2019		Bildung in der Mittagszeit? – Welche Schätze stecken drin?	S. 38
------------	---	--	-------

14.03.2019		Literacy – Der Morgenkreis	S. 40
------------	---	----------------------------	-------

18.03.2019		Warum sprichst Du nicht?	S. 40
------------	---	--------------------------	-------

18.03.2019		Einführung ins Kinderyoga	S. 39
------------	---	---------------------------	-------

19.03.2019		Gesund und gut gelaunt in pädagogischen Berufen	S. 41
------------	---	---	-------

25.03.2019		Improvisation und Kreativität als Katalysator des beruflichen Erfolgs	S. 41
------------	---	---	-------

28.03.2019		Als Fachkraft in der Rolle der „Gruppenleitung“	S. 42
------------	---	---	-------

29.03.2019		Wüten – Trotzen – Schreien	S. 42
------------	---	----------------------------	-------

April

01.04.2019		Erziehungssicherheit von Eltern stärken	S. 43
------------	---	---	-------

01.04.2019		Flüchtlingskinder in der Kita	S. 43
------------	---	-------------------------------	-------

01.04.2019		Kinder brauchen Orientierung	S. 44
------------	---	------------------------------	-------

02.04.2019		Bewegungsspiele in kleinen Räumen	S. 45
------------	---	-----------------------------------	-------

04.04.2019		Wir machen Theater	S. 30
04.04.2019		Offene Arbeit und U3	S. 44
05.04.2019		Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen	S. 34
08.04.2019		Wie sag ich's nur?	S. 47
08.04.2019		Wir kommen auf die Füße! Und jetzt!?	S. 47
08.04.2019		Kommen und Gehen – erfolgreich eingewöhnen in Krippe und Kita	S. 48
11.04.2019		„Bilderbuch – Das Fenster zur Welt“	S. 46
12.04.2019		Kinderschutz und Fachberatung	S. 31
29.04.2019		Kamishibai, Kreashibai und Co.	S. 48
30.04.2019		Kleine Geschichten – bunte Bilder	S. 49

Mai

06.05.2019		Herausforderndes Verhalten	S. 49
06.05.2019		Update Kita-Leitung	S. 50
07.05.2019		Eignung und Erlaubnis in der Kindertagespflege	S. 50
09.05.2019		Kreatives Präsentieren von Bilderbüchern und Geschichten	S. 51
13.05.2019		Raum für partizipiertes Spielen und Lernen	S. 51
14.05.2019		Verhaltensauffälligkeiten von Kindern	S. 52
14.05.2019		Die literaturpädagogische Arbeit präsentieren	S. 52
15.05.2019		Wenn Worte meine Sprache wären ...	S. 33
15.05.2019		Natürlich – Sinnlich – Wirksam	S. 53
16.05.2019		Der Vielfalt begegnen!	S. 53
16.05.2019		„Erzählen mit Bodenbildern“	S. 54
20.05.2019		Sprachentwicklung und Sozialverhalten	S. 54
23.05.2019		Zukunftswerkstatt Familienzentrum	S. 31
23.05.2019		„System gesprengt?“ – wenn Kinder schwierig oder anders sind	S. 55
23.05.2019		Kompetent leiten	S. 55
29.05.2019		Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege	S. 57

Juni

03.06.2019		Der Fantasie Flügel verleihen	S. 56
03.06.2019		Sprache und Bewegung	S. 56
03.06.2019		Spiele zur Wahrnehmungsförderung	S. 58
03.06.2019		Gespräche mit Eltern führen	S. 58
03.06.2019		Gesundes und altersgerechtes Arbeiten in der Kita	S. 59
04.06.2019		Der Wald	S. 60

04.06.2019		„Literacy“ – Der Erzählkoffer	S. 59
06.06.2019		„ISLAM“ – was wir von ihm wissen und von ihm wissen sollten	S. 61
13.06.2019		Wird es jetzt ernst?	S. 61
17.06.2019		Grundlagen und aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege	S. 62
17.06.2019		Wie Kinder denken	S. 62
17.06.2019		Interkulturelle Öffnung von Kitas und Familienzentren	S. 63
24.06.2019		Spracherwerb bei Kleinkindern (0-3 Jahre)	S. 63
25.06.2019		Kinderschutz in der Kindertagespflege	S. 64
27.06.2019		Komm, wir gehen in den Wald und auf die Wiese	S. 64

Juli

01.07.2019		Vom Zauber der Handpuppen	S. 65
04.07.2019		Erzähl mir von mir!	S. 65
08.07.2019		Tobende Tiger & mutige Piraten!	S. 66
11.07.2019		Neue Spiel- und Angebotsimpulse für unter Dreijährige	S. 66

September

09.09.2019		Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege	S. 34
10.09.2019		Projektarbeit in der Kita	S. 67
11.09.2019		Kreativer Kindertanz	S. 36
12.09.2019		Die Kita als Kinderstube der Demokratie	S. 67
16.09.2019		Zippel-Zappel	S. 68
23.09.2019		Motorisch-Perzeptive Entwicklung verstehen und begleiten	S. 68
23.09.2019		Geschichten und Bücher psychomotorisch erleben	S. 69
23.09.2019		Hochbegabte Kinder im Elementarbereich	S. 69
24.09.2019		Musik inklusiv – wie sonst?	S. 35
24.09.2019		Warum steht Ihr davor, sind nicht geöffnet Tür und Tor?	S. 70
26.09.2019		Beratung und Begleitung von Großtagespflegestellen	S. 70
30.09.2019		Konzepte der inklusiven Erziehung/integrativen Erziehung	S. 28
30.09.2019		Wirkungsvoll musizieren und tanzen mit Kindern	S. 71

Oktober

07.10.2019		„Natürlich spielen – natürlich lernen“	S. 72
07.10.2019		Kopffüßler und Mondgesicht – mit Kindern „künstlern“	S. 73
08.10.2019		Bildung Eltern verständlich machen	S. 74

08.10.2019		Zurück zu den Wurzeln	S. 72
09.10.2019		Anleiten von Berufspraktikantinnen und -praktikanten	S. 74
28.10.2019		Arbeitstagung der Fachberatung für Kindertagespflege	S. 32
28.10.2019		Einführung in Kinderyoga	S. 39
28.10.2019		Neue Spiel- und Angebotsimpulse für unter Dreijährige	S. 66
28.10.2019		Literaturkita und Partizipation	S. 75
28.10.2019		Kindern den Rücken stärken – so früh wie möglich!	S. 75
30.10.2019		Kindeswohlgefährdung	S. 76

November

04.11.2019		Konfliktbomben entschärfen	S. 77
04.11.2019		Theaterwerkstatt	S. 71
04.11.2019		Und wer fängt mich auf?	S. 80
05.11.2019		Bewegungsentwicklung U3	S. 78
07.11.2019		Mit dem Regenbogen begegnen sich Himmel und Erde	S. 79
07.11.2019		Klein und Groß unter einem Hut	S. 77
07.11.2019		Kamishibai, Koffertheater und Co.	S. 78
07.11.2019		Bücher selbst gestalten	S. 78
12.11.2019		Rangeln, Raufen, Kräfte messen	S. 79
13.11.2019		(Meine) Resilienz stärken	S. 76
14.11.2019		Gewaltfrei Sprechen – Bewusst Handeln	S. 82
14.11.2019		Bücher sind zum Spielen da?!	S. 81
14.11.2019		Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen	S. 34
18.11.2019		Vom intelligenten Umgang mit Emotionen	S. 84
18.11.2019		Wenn Prinz Seltsam in die Kita kommt ...	S. 81
18.11.2019		Schreien, Lallen, Brabbeln – erste Worte	S. 82
18.11.2019		Sprachwerkstatt kreativ	S. 83
19.11.2019		Nähe und Distanz leben und bewahren	S. 83
19.11.2019		Was tun mit dem Lärm?	S. 84
20.11.2019		Kinderrechte im Fokus der Fachberatung	S. 32
20.11.2019		Vom Bilderbuch bis zur Aufführung	S. 85
25.11.2019		Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen	S. 29
26.11.2019		Selbstwert stärken	S. 86
28.11.2019		„Jahrmarkt der Sinne und Farben“	S. 86
29.11.2019		Kita – als interkultureller Lernort	S. 87

Bildnachweise

- Titel: iStock/yaruta
- S. 6: LWL-Landesjugendamt Westfalen
- S. 8: iStock/KatarzynaBialasiewicz
- S. 13: iStock/fotografixx
- S. 15: iStock/sturti
- S. 16: LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
- S. 17: LWL Berufskolleg - Fachschulen Hamm
- S. 26: iStock/monkeybusinessimages
- S. 28: iStock/alvarez
- S. 39: iStock/FatCamera
- S. 45: iStock/Highwaystarz-Photography
- S. 46: iStock/DGLimages
- S. 57: iStock/SolStock
- S. 60: iStock/Kerkez
- S. 73: iStock/Martinan
- S. 80: iStock/laflor
- S. 85: iStock/Maica
- S. 87: iStock/FatCamera
- S. 88: Tuula Kainulainen/LWL-Medienzentrum für Westfalen



Alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe finden Sie in unserer Broschüre **LWL-Fort- und Weiterbildungen Kinder- und Jugendhilfe**

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

www.lwl.org/fortbildung